



KIRCHBERG

/ GEMEINDEMAGAZIN



Amtliche Mitteilung
der Gemeinde Kirchberg/Raab
Ausgabe 4, 2024
Zugestellt durch
die Österreichische Post.

Wir wünschen allen
Gemeindebewohnern
ein friedliches
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Bürgermeister Helmut Ofner,
der Gemeinderat und
die Bediensteten



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Die letzten Wochen des Jahres bringen uns nicht nur die zauberhafte Verwandlung der Natur mit ihrer herbstlichen Farbenpracht und winterlichen Ruhe, sondern auch die Vorfreude auf die festliche Weihnachtszeit. Gerade in dieser besonderen Zeit dürfen wir uns an den vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde erfreuen, die unsere Herzen erwärmen und uns auf Weihnachten einstimmen.

Ein Highlight war die Vernissage und Ausstellung „hand-werk-spürschau“ in der SchauZONE, bei der die Leidenschaft und Hingabe der Handwerkerinnen und Handwerker spürbar wurde. Ebenso unvergesslich war das 10-jährige Jubiläum der Schreibwerkstatt „Schreiberlinge“. Dank der großartigen Unterstützung von Heidi Rath und ihrem Team durften wir einen Abend voller einfühlsamer Harfenklänge,

inspirierender Impulse und kreativer Ausflüge in die Welt der Worte erleben.

Ein weiterer Höhepunkt war die Aufführung von CLARA, der musikalischen Zukunftsgeschichte eines ungeborenen Mädchens, geschrieben und komponiert von Lorenz Maierhofer. In unserer Pfarrkirche wurde dieses Werk unter der Leitung von Verena Büchsenmeister mit großem Engagement des Chors, der Solistinnen und Solisten sowie vieler Helfender zum Leben erweckt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen besonderen Moment.

Die Vielfalt der Veranstaltungen in unserer Gemeinde ist beeindruckend: Adventmärkte, Konzerte, Adventkranzsegnungen, Workshops für Groß und Klein, verträumte Spaziergänge zu den liebevoll gestalteten Adventsterln in Berndorf oder das offene Singen in der SchauZONE. Jede und jeder konnte in diesem breiten kulturellen Angebot etwas finden, das die Adventzeit bereichert.

Am 4. Dezember, dem Tag des Ehrenamts, möchte ich allen ehrenamtlich Tätigen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz und Ihre helfenden Hände machen diese besonderen Momente erst möglich.

„Ehrenamtliche haben nicht notwendigerweise mehr Zeit, sondern mehr Herz!“

Besonders freut es mich, dass unser Zukunftsprojekt, der Kindergemeinderat, so erfolgreich gestartet ist. Mit fast 30 Kindern haben wir den ersten gemeinsamen Nachmittag mit viel Freude und kreativen Ideen gestaltet. Der Weg ist geebnet: Bis Mai 2025 werden die Kinder ihre eigene Bürgermeisterin und ihren Bürgermeister wählen. Ich bin gespannt auf die Projekte und Ideen, die aus diesem großartigen Engagement entstehen werden. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Projekt mit Herz und Tatkraft unterstützen.

Die Weihnachtsfeiertage im Kreise eurer Familien und Liebsten mögen für euch alle voller Wärme, Freude und unvergesslicher Momente sein. Ich hoffe, dass diese besondere Zeit euch nicht nur Frieden und Besinnlichkeit schenkt, sondern auch viele strahlende Lächeln und gemeinsame Stunden mit euren Liebsten.

Für das neue Jahr 2025 wünsche ich euch von Herzen Gesundheit, Glück und unzählige wunderbare Erlebnisse. Möge es ein Jahr werden, das eure Träume erfüllt, euch inspiriert und mit neuen Chancen bereichert.

Mit freundlichen Grüßen,

Bürgermeister Helmut Ofner

NEU: Kostenlose Rechtsberatung für GemeindebürgerInnen!

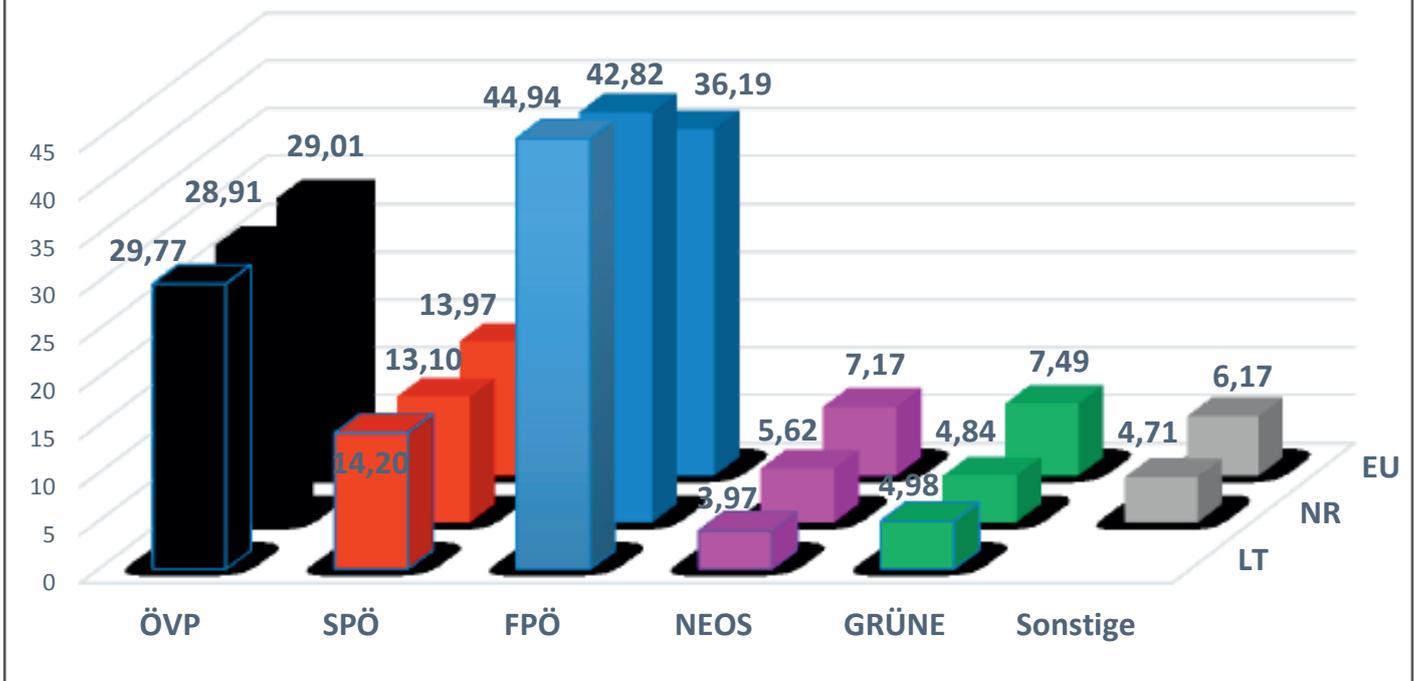
Jeden 1. Montag im Monat findet in der Zeit von 16 bis 17 Uhr eine erste kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Alfons Hauer für unsere GemeindebürgerInnen im Gemeindeamt Kirchberg statt!

Bei Bedarf bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt unter Tel 03115/2312!



Wahlen 2024

Vergleich Kirchberg an der Raab gesamt (in Prozent)



Legende im Diagramm rechts: LT = Landtag, NR = Nationalrat, EU = Europäische Union

Vorankündigung
Gemeinderatswahlen am 23.3.2025
Wahllokal: Sport und Kulturhalle Kirchberg/R.

Sanierung Uferbereiche nach Hochwässer

Aufgrund der Hochwässer im Sommer wurden die Uferbereiche vom Tiefernitzbach, Pickelbach und Petersdorfbach teilweise sehr stark beschädigt. Da es sich um öffentliche Gewässer handelt, hat das Wasserbauamt im Herbst mit den Arbeiten begonnen und einige

Wochen an diesen Uferbereichen zu unserer vollsten Zufriedenheit gearbeitet. Im Frühjahr 2025 werden die restlichen Bereiche saniert. Die Kosten von ca. 130.000 Euro werden von Bund, Land und Gemeinde zu je einem Drittel bezahlt.



Die Gemeinde verabschiedet und sagt DANKE: Zsanett Ragoncsa

Frau Zsanett Ragoncsa wird mit Ende Dezember 2024 aus dem Gemeindedienst ausscheiden und sich beruflich neu orientieren. Frau Ragoncsa war viele Jahre als Reinigungskraft in der Schule tätig und hat in den Sommermonaten auch als Bademeisterin im Seerosenbad Dienst verrichtet.

Liebe Zsanett, wir danken dir für deine kollegiale Zusammenarbeit und dein pflichtbewusstes Wirken für unsere Gemeinde. Für deinen weiteren beruflichen Werdegang wünschen wir dir alles Liebe und Gute, sowie viel Erfolg!

Herzlich Willkommen im Gemeindeteam

Ab 1.1.2025 wird Frau Andrea Gángóne Papp – als Nachbesetzung von Frau Ragoncsa – das Gemeindeteam im Bereich der Schulreinigung unterstützen. Wir wünschen unserer neuen Kollegin alles Gute und viel Freude mit dem neuen Aufgabenbereich, sowie eine gute Zusammenarbeit mit dem Team.



Gemeindeausflug am 27. November 2024

Der diesjährige Ausflug der Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Gemeinderäte



der Gemeinde Kirchberg an der Raab bot spannende Einblicke in die heimische Wirtschaft. Der Startschuss fiel bei der Firma Fleischhof Raab-

tal GmbH, wo Geschäftsführer Johann Kaufmann die Teilnehmer herzlich begrüßte. Während einer eindrucksvollen Führung wurden die Produktionsabläufe und das Engagement für regionale Qualität vorgestellt. Im Anschluss ging es zur Firma Insort GmbH, einem hochspezialisierten Unternehmen für die optische Sortierung von Lebensmitteln. Im Mittelpunkt stand die Sortierung von Lebensmitteln, insbesondere der Kartoffel, bei der modernste Technik zum Einsatz kommt. Seinen Abschluss fand der Ausflug im Gasthaus Rodler, wo der Tag in geselliger und entspannter Atmosphäre ausklang.



VORANKÜNDIGUNG BÜRGERVERSAMMLUNG
lt. § 177 Volksrechtegesetz
Donnerstag, 13. Februar 2025, 19:00 Uhr
in der Sport- und Kulturhalle Kirchberg an der Raab

Kirchberg an der Raab, 20.12.2024

Zahl: 139-1-1-2024

Gegenstand: **Abflussuntersuchung und Gefahrenzonenplan –
PICKELBACH – Gemeinde Kirchberg an der Raab –
öffentliche Auflage**

KUNDMACHUNG

Der von der Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit übermittelte Entwurf des Gefahrenzonenplanes **Pickelbach** im Gemeindegebiet Kirchberg an der Raab wird gemäß Wasserrechtsgesetz § 42a Abs. 3 durch vier Wochen

vom 7. Jänner 2025 bis einschließlich 3. Februar 2025

im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme während der Arbeitsstunden aufgelegt.

Gemäß Wasserrechtsgesetz § 42a Abs. 3 ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister:


Helmut Ofner



Pflegekräfte:

Wir weisen darauf hin, dass bei Mehrfachmeldungen von Pflegekräften in privaten Haushalten, um eine Förderung angesucht werden kann. Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice/Formulare/Steuern und Abgaben oder direkt bei den Mitarbeitern im Bürgerservice

Eislaufen in Kirchberg

Die Vorbereitungen für den Eislaufplatz wurden gemeindeseits bereits getroffen, um ein wunderbares naturnahes Eisläuferlebnis genießen zu können. Sobald die Temperaturen passen, wird der Verantwortliche aus unserem Bauhofteam den Teich freigeben. Werfen Sie einen Blick auf unsere CITIES App. Hier werden Sie auch über andere Themen regelmäßig informiert.

DIE KINDER WAREN DIE STARS!

Kindergartenerweiterung und 10-Jahresfeier Wiki-Kindergartenzentrum Kirchberg – Offizielle Eröffnung fand am 12.10.2024 statt

Im Jahr 2014 wurde dieses Haus erstmals seiner Bestimmung übergeben - am 12.10.2024 feierte die Gemeinde gleichzeitig mit der Eröffnung des Zubaus zum Kindergarten das 10-jährige Bestandsjubiläum!

In einer nur 6-monatigen Bauzeit konnte der Zubau zum Kindergarten/Kinderkrippe Kirchberg an der Raab verwirklicht werden! Zum Bestand von fünf Kindergartengruppen und einer Krippe kamen eine Kindergartengruppe, eine Krippe sowie ein Hort hinzu!

Mittlerweile finden rund 190 Kinder Platz in diesem neuen Zentrum, sei es in den Krippen, Kindergartengruppen oder im Hort – dieses Haus lebt durch unsere Familien. Bereits Anfang September durften die Kinder die neuen Räumlichkeiten in Beschlag und ein schönes Ambiente in Augenschein nehmen. Auch die Außenanlagen wurden gleich erkundet.

Auch für rund 35 Mitarbeiter von Wiki Steiermark ist das Haus Arbeitsplatz und Lebensraum, dessen Geist sie selbst mit den Kindern beflügeln. Kindergartenleiterin Frau Irmgard Köck und ihr Team werden das Haus mit seinen Kindern in bestmöglichem Sinne führen und leiten, damit die Kinder wachsen und um zu gegebener Zeit in das Leben hinaustreten können. Die Kinder des Hau-

ses haben die Veranstaltung sichtlich genossen und mit ihren musikalischen Darbietungen waren sie die Stars der wunderbar gestalteten Feier! Danke auch dem gesamten Team, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

Es ist gelungen, dass der Bildungsstandort Kirchberg somit um ein weiteres Puzzleteil der notwendigen Grundversorgung vor Ort ergänzt werden konnte. Ein Danke den vielen beteiligten Firmen – vor allem der heimischen Wirtschaft für die pünktlichen und fachlichen Ausführungen sowie unseren Nahversorgern, die für das leibliche Wohl sorgten. Auch Landeshauptmann Christopher Drexler ließ es sich nicht nehmen und war bei der Eröffnungs- und Jubiläumsfeier persönlich anwesend und überbrachte uns seine Grußworte! Danke für die großzügige Unterstützung mit Bedarfszuweisungsmitteln.

Maßgebende Vertretungen von Wiki Steiermark mit dem Obmann BR Günther Ruprecht sowie Geschäftsleitung Dr. Tatjana Prattes waren ebenfalls mit von der Partie.

Wiki Steiermark ist für den lfd. Betrieb sowie die Verwaltung des Kinderzentrums Kirchberg verantwortlich! Pfarrer Mag. Bernhard Preiß sorgte für den geistliche Segen – recht herzlichen Dank!





Projektdetails:

Planungsstart Sommer 2023, Besprechungen mit Kindergartenpädagoginnen, Bauherr, Sonderfachplaner
Abstimmung mit Land Steiermark, Abt. 6 – Hr. Mag. Schober

Bauverhandlung: November 2023
Baubeginn: März 2024
Kindergartenbeginn: Herbst 2024
Gesamtkosten: ca. € 2,2 Mio. netto
(Finanzielle Unterstützung von Land und Bund wurde zugesagt)

Planung + Bauaufsicht: sperl.schrag Architekturbüro, St. Ruprecht/Raab

Statik: Büro IKB BM Fleck, Gleisdorf

HKLS-Planung: IB Bero, Weiz

E-Planung: TB Falchner, St. Margarethen/Raab

Bauphysik/Akustik: ZT Prem, Raaba

Bau-KG: CMB Bauplanung, Kirchberg

Baufaufgabe:

Zubau zum bestehenden Kindergarten entsprechend dem Steiermärkischen Kinderbildungsgesetz und Kinderbetreuungsgesetz bzw. Empfehlungen und Vorgaben der ABT 6 Stmk. Landesregierung.

Betriebsform / Größe:

- Bestand 5 Gruppen und 1 Krippe
- NEU 2 Gruppen + 1 Krippe
- Nettonutzfläche Bestand ca. 1.500 m²
- Nettonutzfläche Zubauten ca. 440 m²

Kurzbeschreibung Kindergarten Kirchberg

- **Historie:**
Der Kindergarten Kirchberg an der Raab wurde 2014 errichtet und im September 2014 in Betrieb genommen. Aufgrund geänderter gesetzlicher Bestimmungen – Reduktion der max. Kinderanzahl in der Gruppe – und einem größeren Betreuungsbedarf bestand die Notwendigkeit zusätzliche Gruppeneinheiten zu schaffen.
- **Bauliche Maßnahmen:**
Errichtung von Zubauten an der östlichen Fassade (3 neue Gruppenräume) und an der nördlichen Fassade (Küche und Speiseraum).
- Die Zubauten wurden - analog zum Bestand - als Holzriegelbau (600 m² Holzriegelwände, ca. 600 m² Holzmassivdecken) ausgeführt und erhielten begrünte Flachdächer.
- Mit der Umsetzung wurden durchwegs regionale

bzw. örtliche Firmen beauftragt.

- Außenabmessungen des Gebäudes: ca. 97 m x 23 m
- Außenanlagen:
 - Gestaltung des ostseitigen Freispielbereichs mit Neuerrichtung eines Gartenhauses
 - Überdachung und Neugestaltung der bestehenden Terrassenflächen

Architekt. Konzept/Besonderheiten:

- Fortführung der inneren Funktionsstruktur als 2-hüftige Anlage:
 - Aufenthaltsräume sind Richtung Süden orientiert
 - Nebenräume sind Richtung Norden orientiert
- ca. 450 m² überdachte Terrasse - auch bei ungünstiger Witterung nutzbar
- 2 Gruppenräume wurden mit einer Galeriefläche - Einbau einer Massivholzkonstruktion - ausgestattet und erhielten dadurch eine zweite Nutzungsebene
- Schallabsorbierende Akustikdecken und Akustik-Pinnwände sorgen für ruhige Aufenthaltsbedingungen
- Warme Bodenoberflächen (Linoleum, Parkett) und Fußbodenheizung
- Beheizung: Fernwärmeanschluss mit Biomasse – Erweiterung Bestand

De-Minimis Beihilfe für das Jahr 2024

Auch heuer können Landwirte wieder die De-minimis Beihilfe im Gemeindeamt Kirchberg an der Raab beantragen. Der Antrag auf Förderung ist bis spätestens 28.02.2025 mit den erforderlichen Unterlagen (Besamungsscheine, Tierlisten, Samenrechnungen Schweine) im Bürgerservice zu den Öffnungszeiten zu stellen.

Ferialpraktikanten (m/w/d) für 2025 gesucht!

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab sucht für Sommer 2025 wieder Ferialkräfte für den Bauhof, die Ortsbildpflege und für das Seerosenbad. Wir freuen uns schon jetzt über Bewerbungen und Anfragen. Bei Interesse bitte bei Frau Jutta Rath (03115-2312-201 oder jutta.rath@kirchberg-raab.gv.at) melden.

Müllkalender

Der Müllkalender wurde dieser Gemeindezeitung beigelegt, sollte dieser fehlen, können sie im Abfallsammelzentrum oder im Bürgerservice einen Müllkalender abholen.

Geh- und Radweg Studenzen

Ausbau sowie Wasserleitungserneuerung, Verlegung Breitband und Neuverkabelung der Straßenbeleuchtung - Planung in Auftrag gegeben

Die Baubezirksleitung Feldbach hat vor in naher Zukunft die Landesstraße durch den Ortskern von Studenzen zu erneuern. In diesem Zusammenhang plant die Gemeinde Kirchberg im Bereich vom Anwesen Lerch bis zum Kreisverkehr (altes Gemeindeamt) weiter bis zum Kreisverkehr beim Spar einen Geh- und Radweg neu zu errichten!

Gleichzeitig sollen in diesem Bereich auch die Wasserleitung (sie ist knapp 40 Jahre alt) sowie die notwendigen Hausanschlüsse erneuert werden! Auch die Verlegung von Breitband Leerrohren ist vorgesehen und die Verkabelung der Straßenbeleuchtung soll ebenfalls auf den letzten Stand gebracht werden. Derzeit sind die Planungen für alle diese Maßnahmen beauftragt, um end-



geplanter GRW (grüne Linie)

gültige Kosten zu ermitteln! Als nächster Schritt werden die Fördermöglichkeiten evaluiert, um eine Finanzierung aufstellen zu können. Noch in diesem Winter ist vorgesehen, die Grundstücksvereinbarungen bei den betroffenen Grundeigentümern einzuholen.

Errichtung von Trafostationen im Bereich der Schule und des Bauhofes Kirchberg in Vorbereitung

Um eine ausreichende Energieversorgung auch in Zukunft weiterhin sicherstellen zu können war es notwendig, sich als Gemeinde an den Kosten für die Errichtung von Trafostationen in den Bereichen des Bauhof und Schule finanziell zu beteiligen!

Im Bereich Bauhof wird somit sichergestellt, dass einerseits die geplante zweite PV-Anlage auch in das Netz einspeisen und das kleine Industriegebiet im Anschluss an den Bauhof gut elektrisch versorgt werden kann.

Auch zur langfristigen guten Stromversorgung im Bereich des Schul- u. des Kindergartenzentrums war es notwendig, sich hier ebenfalls finanziell an der Neuerrichtung einer Trafostation zu beteiligen!

Auch die Nahwärmegenossenschaft, die einen Großteil des Ortszentrums von Kirchberg mit Wärme versorgt ist von einer guten elektrischen Versorgung abhängig. Die Umsetzung beider Trafostationen ist 2025 geplant!



Widerrechtliche Nutzung von Hydranten ist strafbar

Ein Hydrant ist Teil der zentralen Löschwasserversorgung und ermöglicht der Freiwilligen Feuerwehr im Brandfall schnell das notwendige Löschwasser zur Verfügung zu haben. Die Wasserentnahme von Hydranten zu privaten Zwecken wie Schwimmbadfüllen, Straßenwaschen, Anschluss für Baustellenwasser, Befüllung von Güllewagen, Wassertränken, Zisternen, Bewässerung der Gartenanlagen etc., ist strikt untersagt. Hydranten dürfen ausnahmslos nur von der Gemeinde, Hydranten Service, Feuerwehr bei Proben und im Einsatz bedient werden. Bei nicht fachgerechter Bedienung können Folgeschäden an der Wasser- und Löschwasserversorgung entstehen, sodass die Funktion des Hydranten im Ernstfall nicht gewährleistet ist. Jede Wasserentnahme ohne Zustimmung der Gemeinde ist widerrechtlich und wird zur Anzeige gebracht!



Schwerpunkt Rutschungssanierungen in 2024 sowie Straßenerhaltungsmaßnahmen erfolgreich umgesetzt!

Das Jahr 2024 war im Wegebau gekennzeichnet vor allem durch die Sanierungen diverser Rutschungen aufgrund der Starkregenereignisse. So wurden unter anderem der Stadlteichweg, der Mühlackerweg, der Troisnerweg, der Harrachbergweg, der Koglweg und der Koberweg saniert. Teilweise ist die Asphaltierung noch offen. Diese werden 2025 erfolgen. Durch den Ankauf einer Fördermaschine ist es der Gemeinde möglich, die Bankette selber zu sanieren. So kann diese rascher auf notwendi-

ge Maßnahmen im Extremfall reagieren. Für alle diese Straßenbaumaßnahmen/Rutschungssanierungen war im Voranschlag 2024 ein Budget von 150.000,00 Euro vorgesehen. Letztendlich musste die Gemeinde tief in die Tasche greifen und rund 300.000,00 Euro dafür ausgeben. Das Land Steiermark hat kurzfristig einen Vorschuss aus den Katastrophenmitteln in Höhe von 72.000,00 Euro bereit gestellt. Die restlichen 78.000,00 Euro kam die Gemeinde auf.



Zukunftsweisendes Vulkanland-Projekt Agenda 24



Im Oktober 2023 haben die Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes beschlossen, einen beispielhaften Prozess umzusetzen und für jede Gemeinde der Region ein Zukunftsbild zu entwickeln. Nach einer umfassenden Analyse der Potenziale der Gemeinde

wurde gemeinsam mit der Gemeindeführung eine Vision entwickelt, die die Stärken und die Einzigartigkeit der Gemeinde widerspiegelt. Zudem setzt das Visionspapier die Gemeindeformen mit Regionsthemen

in Beziehung, sodass neben dem Besonderen auch das Gemeinsame sichtbar wird. Die nun insgesamt 24 fertig gestellten Gemeindevisionen sind eine Orientierungshilfe und können als wertvolle Unterlage für die Weiterentwicklung der Gemeinde dienen. Für die Verwirklichung dieser Vision braucht es die Unterstützung aller! Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wird es gelingen, das Zukunftsbild umzusetzen und Kirchberg als vitalen Wirtschaftsraum im Steirischen Vulkanland zu stärken!

Der Folder wird im Februar 2025 an jeden Haushalt versandt!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land
Steiermark
→ Regionen


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Stmk. Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabengesetz (StZWAG)

Die Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabe wurde vom Gemeinderat per 01.01.2023 erlassen und für beide Abgaben mit € 7,00 pro m² festgelegt. Die Abgabepflichtigen haben die Abgabe **für das Kalenderjahr 2024 im Nachhinein** selbst zu berechnen und eine Erklärung abzugeben. Die Abgabenerklärung ist unter Angabe der Nutzfläche der Wohnung bzw. des Hauses, sowie im Falle der Wohnungsleerstandsabgabe zusätzlich unter Angabe der Kalenderwochen ohne Wohnsitzmeldung im Jahr 2024, **bis zum 31. März 2025** bei der Abgabenbehörde abzugeben. Die selbstberechnete Abgabe ist binnen vier Wochen zu entrichten. Um Ihnen die Abgabe dieser Selbsterklärung so einfach wie möglich zu machen, finden Sie die gesamten Bestimmungen, die Ausnahmen und die Formulare auf unserer Homepage unter <https://www.kirchberg-raab.gv.at/Bürgerservice>.

Terminavisos:



Einladung zum Vortrag

„**Mein energieautarkes Zuhause – Wunschtraum oder Realität?**“ von Karl Puchas, Geschäftsführer der Lokalen Energieagentur – LEA GmbH

Ob Stromausfall, steigende Dieselpreise, Lieferengpässe beim Gas – das juckt mich alles nicht, denn ich versorge mich selbst. Klingt toll. Aber geht das überhaupt? Karl Puchas liefert spannende Antworten.

Mi, 09. April 2025, um 19:00 Uhr im Gemeindeamt Kirchberg an der Raab

Wachrüttelprojekt "MCC-LEAN" & "BECLEAN"

Drogen- und Suchtprävention
- Sicherheit im Straßenverkehr
- die Gefahren des Erwachsenwerdens und Erwachsenseins
Vortragender Hofrat Dr. Helmut Wlasak, Richter und Autor



Er kennt die Suchtgiftszene, die organisierte Kriminalität und die damit verbundenen Hintergründe, wie selten ein anderer und spricht die Gefahren für unsere Jugendlichen in unserer heutigen Zeit an und wie man damit umgehen sollte (Jugendliche sowie auch Eltern).

Veranstaltungsort: Feldbach Zentrum

Datum: Donnerstag, 27. Februar 2025

Beginn: 19 Uhr, Eintritt: freiwillige Spende



Herrn Vizeleutnant Manfred Trink aus Oberstorcha wurde von der Bundesministerin für Landesverteidigung Mag. Claudia Tanner, auf Entschließung von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen, das **GOLDENE VERDIENSTZEICHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH** verliehen.

Freie Wohnungen

Kirchberg - Haus 34

61,90 m², 1 Zimmer, Küche, Bad, Nebenräume, Kellerabteil; Hauptmietzins: € 498,36, ab sofort

79,13 m², 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Kellerabteil; Hauptmietzins: € 683,71, ab sofort

71,46 m², 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Abstellraum, Vorraum, Kellerabteil, Hauptmietzins € 612,74, ab sofort

41,19 m², Wohnschlafraum, Bad und Nebenräume, Kellerabteil, Hauptmietzins inkl. BK u. Heizkosten: € 377,10 (nicht möbliert), ab sofort

Sporthaus Kirchberg 151

81,31 m², 2 Zimmer, Küche, Abstellraum, Bad, WC, Vorraum, Wohn-Esszimmer, Miete rund € 400,00, ab 1.8.2024

Anfragen bitte an die Gemeinde Kirchberg 03115 2312-201

Kirchberg - Zentrum

60 m² Wohnung, Lift im Haus, Vorraum, Bad/WC, Wohnküche, 2 zusätzl. Zimmer, Abstellraum, ab sofort.

78 m² Wohnung, Lift im Haus, Vorraum, Bad, WC getrennt, große Wohnküche, 2 zusätzl. Zimmer, Abstellraum, ab sofort. Anfragen unter: 0664/2346510

Fladnitz im Raabtal

TOP 2: EG, 72m², 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Vorraum, Kellerabteil, 2 Balkone (20,55m², 10,46m²). 799,58 €. Bei Anfragen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0664 466 98 35 melden.

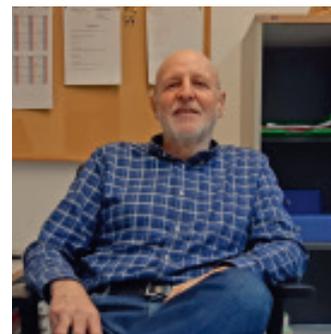
Inspektionskommandant Roman Kienreich tritt in den Ruhestand

Nach positiver Absolvierung der Ausbildung zum Gendarmen wurde Inspektor Roman Kienreich mit 1.1.1986 zum damaligen Gendarmerieposten Kirchberg an der Raab versetzt. Unter der Führung von Peter Hauer und Martin Peschl lernte er rasch, das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen. Die Dienststelle in Kirchberg an der Raab blieb in weiterer Folge seine dienstliche Heimat. Knapp 38 Jahre oder 14.194 Tage später, mittlerweile (seit 1.10.2006) zum Kommandanten der Dienststelle aufgestiegen, ging Roman Kienreich mit Ablauf November 2024 in Pension. Als „gelernter Gendarm“ war ihm der Kontakt zur Bevölkerung immens wichtig. Dies und sein umfangreiches Fachwissen machten ihn zum willkommenen Ansprechpartner, nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch innerhalb des Polizei-Korps. Frei nach dem Motto „Am besten, du fragst den Roman“, konnte er zahlreichen Kollegen Hilfestellung geben. Weiters wurde er von der Faschingilde Kirchberg mit dem Ehrenorden ausgezeichnet. Vom Gendarmerie-Inspektor zum Polizei-Kontrollinspektor iR:



Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Bgm. Helmut Ofner bedankte sich bei Roman Kienreich für seine jahrzehntelange Arbeit in der Gemeinde Kirchberg an der Raab. Vor allem seine Kompetenz und seine die humorvolle Art und Weise werden uns in Erinnerung bleiben.



WEIHNACHTEN NERVT?!

LETZ CHILL IM JUGENDRAUM

FR, 27.12.24
MO, 30.12.24
DO, 02.01.25
FR, 03.01.25

OPEN 9-18 UHR

WUZZELN, QUATSCHEN, FILME GUCKEN, CHILLEN, ZOCKEN, UVM. WEILS GEMEINSAM WENIGER EINSAM IST

KIRCHBERG/R GEMEINDE

FOLGT UNS AUF INSTAGRAM: jugendraum_kirchberg

KOMMT DOCH MAL VORBEI VIELLEICHT GEFÄLLTS EUCH DA J

KIRCHBERGS 1. KiGra DEMOKRATIE DER ZUKUNFT

Seit November gibt es in Kirchberg einen Kindergemeinderat!

Unter fachkundiger Anleitung von Tanja Oberwalder vom Verein Landentwicklung Steiermark, begeben wir uns auf eine Demokratie-Reise und lernen Politik jetzt mal von Anfang an. Nach Vorstellung in den 3. und 4. Jahrgängen der Volksschule meldeten sich 30 Kinder für das Projekt.

Im Rahmen von 8 Workshops treffen wir uns nun einmal im Monat und lernen spielerisch die Basis von politischer Mitgestaltung und Verantwortung. Gemeinsam mit Maskottchen Talky begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise in unsere Gemeinde und lernen wie wichtig es ist anderen zuzuhören, Ideen zu kreieren, konstruktiv seine Meinung zu äußern um schlussendlich demokratisch einen Konsens zu finden.

Am Ende der Workshopreihe werden eine Kinderbürgermeisterin und ein Kinderbürgermeister gewählt und anschließend wollen wir uns 2in Jahr lang Projekten widmen, die wir in unserer Gemeinde umsetzen wollen.

Für das Kigra-Kirchberg-Team
Julia Fellner

Weitere Infos: www.kigra.at



TALK MIT TALKY KINDERGEMEINDERÄT:INNEN AM WORT:

Mir gefällt am besten, dass wir im Team arbeiten und nicht jeder für sich und dass wir spannende Themen haben und nicht so etwas was wir in der Schule auch lernen - es ist einfach cool da!

MATTEO



Ich finde es toll, dass wir alle mitentscheiden dürfen. Ich könnte mir vorstellen, dass wir einen weiteren Spielplatz eröffnen oder vielleicht eine Eisdielen.

LUCY-MEI



Ich würde mir einen Zebrastreifen beim Prödl wünschen, weil die Autos fahren dort immer so schnell und es gibt Kinder, die dort die Straße überqueren müssen. Das ist wirklich wichtig, damit dort nichts passiert. In Berndorf wäre cool, wenn es beim Zebrastreifen eine Ampel geben würde.

ANTONIA



**Kinder
Gemeinde
Rat** 
LANDENTWICKLUNG
STEIERMARK ©



Nach öffentlicher Auflage: Beantwortung von 47 Einwänden gestartet

Landesregierung lässt bei B 68 Neu nicht locker

Massive Verzögerungen ergaben sich beim Projekt zur „B 68 Neu - Fladnitz - Unterstorcha - Saaz“ bereits durch notwendige Umplanungen aufgrund der Ausweisung von Teilen des Raabtals als Natura 2000-Gebiet. Von 3. Juli bis 23. August 2024 wurde die überarbeitete Umweltverträglichkeitserklärung zum Großbauvorhaben von der Umweltverträglichkeitsprüfungs-Behörde (UVP-Behörde) öffentlich aufgelegt. In der Auflagenfrist hatte jedermann die Möglichkeit, Einwände zu dem Projekt abzugeben.

Anhand der 47 Stellungnahmen, die teils rechtsanwältlich unterstützt sind, ist ersichtlich, dass sich Widerstand bildet und das Projekt verhindert werden soll. „Das Bekenntnis der Landesregierung zu diesem Projekt ist nach wie vor unverändert, denn die B 68 Neu ist für die gesamte Region, viele Pendlerinnen und Pendler und die heimische Wirtschaft von enormer Bedeutung“, lassen Landeshauptmann Christopher Drexler und Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang keine Zweifel am Projekt B 68 Neu aufkommen.

Was nun die oben erwähnten Stellungnahmen betrifft, so wurden diese von der UVP-Behörde zusammengefasst und der Projektwerberin A16 (Verkehr und Landeshochbau) übermittelt. Diese wird auf die eingereichten Einwände eingehen und die Antworten an die UVP-Behörde retournieren. Parallel dazu können die einzelnen Fachgutachten der Behördensachverständigen erstellt werden und danach eine öffentliche Verhandlung durch die UVP-Behörde ausgeschrieben und abgehalten werden.

Landesbaudirektor und Leiter der A16 Andreas Tropper: „Die Planung des Zeitablaufes liegt hierbei bei der Abteilung 13 als UVP-Behörde. Wann die öffentliche Verhandlung nun stattfinden kann, ist aktuell leider nicht abschätzbar. Sollten von Projektgegnern Beschwerden gegen einen positiven Bescheid erhoben werden, so hat sich dann damit die nächste Instanz, nämlich das Bundesverwaltungsgericht zu beschäftigen, was erneut zeitliche Verzögerungen nach sich ziehen würde. Nach derzeitigem Stand der Stellungnahmen ist davon auszugehen, dass der Instanzenzug durch die Gegner beschritten wird.“



Pressekonferenz B68

Ablauf einer Umweltverträglichkeitsprüfung:

- Antrag auf Durchführung einer UVP und Einreichung der Umweltverträglichkeitserklärung (UVE)
- Prüfung auf Vollständigkeit und Beurteilbarkeit durch die Behörde und deren Prüfgutachter
- Öffentliche Auflage der Einreichunterlagen inkl. der UVE
- Stellungnahme-Möglichkeit für jedermann + Einwände der Parteien
- **Auseinandersetzung mit den Stellungnahmen und Einwendungen (aktueller Stand bei der B68-Neu)**
- Erstellung der Einzelgutachten durch die Behördensachverständigen (parallel)
- Mündliche Verhandlung
- Bescheid

Nach Abschluss des UVP-Verfahrens wird die Verkehrsabteilung die Auflagen in das Projekt einarbeiten. Es werden dann detaillierte Ausschreibungs- und Ausführungspläne erstellt. Diese bilden die Grundlage für Ausschreibung und Ausführung der Baumaßnahmen.

Mit den Planungsleistungen sind zahlreiche Experten zu beauftragen. Die dafür notwendigen Gelder wurden von der Landesregierung bereits freigegeben.

Technische Daten:

- | | |
|---|----------|
| • Landesstraße B 68 Neu | 7,35 km |
| • weitere Landesstraßenadaptierungen (L 244, L 248, L 201, L 249) | 4,22 km |
| • Gemeindefstraßen und Wirtschaftswege | 8,29 km |
| • Raabverlegung | 800 m |
| • Radwege | 417 m |
| • Durchlässe (Spannweiten von 2,7 - 5 Meter) | 10 Stück |
| • Brücken (Längen von 3,5 - 63 Meter) | 15 Stück |

„Die an der derzeitigen B 68 und L 201, der Berndorfer Straße, wohnende Bevölkerung wird durch die Umsetzung des Projektes massiv vom Verkehr und dessen Auswirkungen befreit. Die Verkehrsbelastungsprognosen für 2040 sagen mit Umsetzung des Projektes voraus, dass die jetzige B 68 mit 5.000 bis 7.000 Kfz pro Tag und die L 201 mit 7.500 bis 11.700 Kfz pro Tag entlastet werden. Zudem bietet die B 68 Neu die Chance, dem betroffenen Raum auch ein Stück Natur zurück zu geben, indem umfangreiche ökologische Begleitmaßnahmen mit dem Infrastrukturprojekt umgesetzt werden sollen. Die Standortgemeinden und eine Bürgerinitiative unterstützen das Projekt. Und das wird auch die Landesregierung weiterhin tun“, so Drexler und Lang abschließend.

Bericht: Land Steiermark



Kreuzungsbereich mit Unterführung Fladnitz



Kreuzungsbereich Berndorf

Jahreswechsel - Handeln wir im Umgang mit Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern verantwortungsvoll und nehmen wir Rücksicht!

Eine verirrte Silvesterrakete, die ein Haus in Brand setzt, ein Böller, der einen Trommelfellschaden verursacht, ein Auto, das durch Feuerwerkskörper beschädigt wird: So manche ausgelassene Silvesternacht endet mit Feuerwehrensirenen und Rettungswagen.



Welche Versicherungen zahlen eigentlich bei Silvesterschäden? Grundsätzlich gilt: Wenn beim Zünden einer Feuerwerksrakete oder durch einen Böller ein anderer zu Schaden kommt, übernimmt das die private Haftpflichtversicherung. Dafür ist allerdings Voraussetzung, dass der Schaden nicht vorsätzlich herbeigeführt und alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden. Überdies muss die Privathaftpflichtversicherung nach der Rechtsprechung nicht eintreten, wenn ein Schaden durch Böller/Raketen etc. „aus bloßer Lust am Zerstören / Mutwillen“ verursacht wird.

Abschießen von Feuerwerkskörpern – Was ist erlaubt und was ist verboten?

Das Abschießen von Feuerwerkskörpern wird im Pyrotechnikgesetz § 38 geregelt:

Verbot im Ortsgebiet:

Feuerwerkskörper der Kategorie F2 (zum Beispiel Schweizer Kracher, Knallfrösche) dürfen im Ortsgebiet das ganze Jahr über nicht verwendet werden.

Nach § 2 Abs 1 Z 15 StVO ist unter dem Ortsgebiet das Straßennetz innerhalb der Hinweiszeichen "Ortsstafel" und "Ortsende" zu verstehen.

Gibt es Ausnahmen?

Bürgermeister dürfen in besonderen Fällen Ausnahmen erlauben. Dabei muss aber sichergestellt sein, dass:

- Niemand in Gefahr gerät,

- Menschen und Tiere nicht durch Lärm belästigt werden,
- und das Eigentum sowie die öffentliche Sicherheit geschützt bleiben.

In der Nähe von Krankenhäusern, Altersheimen, Kindergärten, Kirchen, Tierheimen und Tiergärten dürfen **nie** Feuerwerke abgefeuert werden. Hier sind keine Ausnahmen erlaubt.

In der Praxis gibt es kaum einen Bürgermeister, der das Risiko einer „Ausnahmereordnung“ auf sich nimmt.

Auch in der Gemeinde Kirchberg an der Raab besteht keine Ausnahmereordnung!

Wer ist zuständig bei Einzelgenehmigungen?

Wenn Sie Fragen haben, zum Beispiel zu Feuerwerken bei Hochzeiten oder anderen Festen, wenden Sie sich an die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark.

Die Beschwerden aufgrund übermäßigen Krach durch Abschießen von Raketen und Böllern häufen sich auch in unserer Gemeinde. Nehmen wir Rücksicht auf unsere Mitmenschen und unsere Tierwelt!

Fünf Tipps für ein sicheres Feuerwerk

- Kinder dürfen nie unbeaufsichtigt Böller oder Raketen zünden.
- Das Abschießen von Feuerwerkskörpern ist im Ortsgebiet verboten (Kategorie F2). In jedem Fall ist es in der Nähe von Krankenhäusern, Altersheimen, Kirchen und Tierheimen untersagt.
- Vorbereitung ist wichtig! Besichtigen Sie den Abschussplatz bei Tageslicht und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zu Gebäuden, Strom- und Telefonleitungen sowie Bäumen.
- Warten Sie mindestens fünf Minuten, wenn ein Feuerwerkskörper nicht zündet und versenken Sie den „Versager“ in einem mit Wasser gefüllten Kübel.
- Achtung Alkohol! Hände weg von Feuerwerkskörpern, wenn Sie Alkohol getrunken haben. Auch wenn Sie „nur“ zuschauen, sollten Sie einen Sicherheitsabstand von 20 bis 30 Meter zur Abschussstelle halten.

Klima Ticket Steiermark

Nutzungsbedingungen ab 1.1.2025

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab hat beschlossen, 4 Klimatickets Steiermark anzuschaffen. Das übertragbare Klimaticket Steiermark kann von BürgerInnen der Gemeinde Kirchberg an der Raab (HWS) ab 7.1.2025 zu folgender Bedingungen entliehen werden. Mit diesem Ticket können Züge, Busse und Straßenbahnen im Gebiet des Verkehrsverbundes Steiermark benutzt werden.

Nutzungsbedingungen:

1.) Wer ist ausleihberechtigt?

Ausleihberechtigt sind alle Personen, die in der Gemeinde Kirchberg an der Raab ihren Hauptwohnsitz haben. Pro Person kann nur ein Ticket ausgeliehen werden.

2.) Wie lange kann das Ticket benutzt werden?

Für bis zu zwei aufeinanderfolgenden Tagen einmal pro Woche, max. zwei Mal im Monat oder für ein Wochenende (Freitag bis Sonntag) im Monat.

3.) Was kostet das Ausleihen des Tickets?

Das Ausleihen des Tickets wird wie folgt verrechnet: € 2,00/Tag

Ausleihvorgang:

Das Ticket ist beim Gemeindeamt Kirchberg an der Raab telefonisch (03115/2312) oder per E-Mail – mario.zimmermann@kirchberg-raab.gv.at zu reservieren.

Die Reservierung kann maximal einen Monat im Voraus erfolgen. Die Reservierungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.

Das Ticket ist im Gemeindeamt Kirchberg an der Raab im vereinbarten Zeitraum abzuholen und zu retournieren.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo, Di, Do, Fr 07:30 - 12:00 Uhr
Mo u. Do 14:00 – 17:30 Uhr

Bei der Entlehnung sind die Nutzungsvereinbarung, sowie die Übernahme bzw. Rückgabe des Tickets mittels Unterschrift zu bestätigen.

Die Rückgabe des Tickets außerhalb der Öffnungszeiten kann auch mittels Einwurf des Tickets in einem mit Namen versehenen Kuvert in den Briefkasten des Gemeindeamtes Kirchberg an der Raab (beim Haupteingang) erfolgen.

4.) Stornierung / Nichtstornierung einer Reservierung

Tickets, die nicht benötigt werden, sind mindestens am letzten Werktag vor der Entlehnung bis spätestens 10:00 Uhr telefonisch oder per E-Mail zu stornieren



Werden Tickets nicht abgeholt, bzw. nicht zeitgerecht storniert, ist eine Reservierung für den Zeitraum von einem Monat nicht mehr möglich.

5.) Verspätete Rückgabe des Tickets

Wird das Ticket nicht zeitgerecht zurückgegeben, wird dem Ticketnutzer eine Verspätungsgebühr von € 20,- pro Tag verrechnet.

6.) Verlust der Karte / Kartenrückgabe wird gänzlich unterlassen

Bei Kartenverlust oder bei nicht erfolgter Rückgabe des Tickets wird dem Entlehnenden der aktuelle Kartenpreis in Rechnung gestellt.

7.) Reserviert, aber kein Ticket verfügbar

Entlehnenden, denen aus Gründen einer etwaigen Nicht-Rückgabe kein Ticket trotz Reservierung ausgefolgt werden kann, werden von der Gemeinde die Kosten eines Tagestickets (innerhalb der Steiermark) nach entsprechender Vorlage des Tickets refundiert.

Kirchberger Wertegutscheine

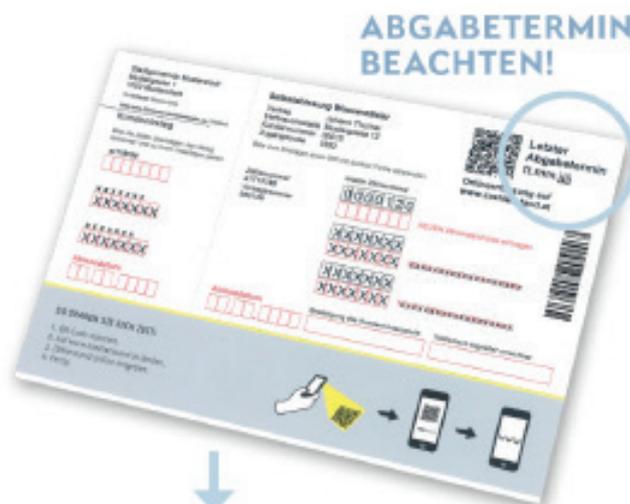
Die neuen Kirchberg-Gutscheine (€ 10,-/Stück) sind in der Raiffeisenbank Mittleres Raabtal und beim Nah&Frisch Wacker erhältlich. Diese Gutscheine können in den Betrieben der Gemeinde Kirchberg an der Raab eingelöst werden. Die Seerosengutscheine behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit!



ABLESEN IST JETZT GANZ EINFACH.

SPAREN SIE ZEIT UND NUTZEN SIE DIE VORTEILE. In unserer Gemeinde bieten wir jetzt die Möglichkeit, die Wasserzähler-Ablesung schnell und komfortabel zu erledigen. „Zählerstand.at“ heißt die digitale Schnittstelle zwischen Bürger, Wasserzähler und Gemeinde. Nachdem Sie die Selbstablesekarte erhalten haben, gibt es drei Wege zur Bekanntgabe Ihres Zählerstandes: über die Website, über den QR-Code oder mit der Post.

Auf www.zaehlerstand.at haben unsere GemeindebürgerInnen ein voreingerichtetes Benutzerkonto. Dort können Sie Ihre eigenen Zählerstände und Verbrauchsdaten einsehen.



Die Selbstablesekarte wird an einen Haushalt geschickt.

DREI MÖGLICHKEITEN DER ERFASSUNG



ONLINE-EINGABE

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Loggen Sie sich ganz bequem im Internet auf www.zaehlerstand.at ein und geben Sie in dem für Sie bereits vorbereiteten Benutzerkonto Ihren Zählerstand bekannt. Ihr Zugangscode wird Ihnen mit der Ablesekarte bekanntgegeben.

ODER



QR-CODE SCANNEN

AUTOMATISCHE WEITERLEITUNG

Scannen Sie den QR-Code auf der Selbstablesekarte ein und Sie gelangen direkt auf Ihr Benutzerkonto bei www.zaehlerstand.at. Dort geben Sie Ihren Zählerstand bekannt.

ODER



ZUM POSTKASTEN BRINGEN

POST ERFASST DATEN IM SYSTEM

Tragen Sie Ihren Zählerstand auf der Selbstablesekarte ein und werfen Sie diese in den Postkasten. Unser Partner, die Österreichische Post, übermittelt dann Ihren Zählerstand an www.zaehlerstand.at.



Auf www.zaehlerstand.at befindet sich Ihr Benutzerkonto, das Ihnen einen Überblick über Ihren Verbrauch gibt.

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Wir bitten Sie, folgende Dinge **NICHT** zu tun: die Ablesekarte zur Gemeinde zu bringen, weitere Vermerke auf der Karte zu machen, Zählerstand telefonisch oder per E-Mail durchzugeben. Wichtig: Kontrollieren Sie

dennoch Ihre Daten auf Richtigkeit und halten Sie den **ABGABETERMIN** verbindlich ein, da sonst Ihr Zählerstand geschätzt wird.

Tipps der Wassermeister:

Bei Selbstablesung der Wasserzähler:

Für Ihre Wasserversorgung im Haus ist es von Vorteil, wenn Sie im Zuge der Ablesung Ihres Wasserzählers auch die Schieber vor und nach der Wasseruhr bewegen (auf und zu)!

Kontrollieren Sie Ihren Wasserverbrauch!

Es ist sinnvoll, mindestens einmal pro Monat den Wasserverbrauch zu kontrollieren. Immer wieder kommt es vor, dass unbemerkt Wasserverluste auftreten. Grund dafür sind oft undichte Sicherheitsventile (Warmwasserboiler?).



Kontrolle der Druckminderer!

Lassen Sie Ihren Druckminderer regelmäßig von einem Fachmann überprüfen!



Schadhafte Hydranten:

Immer wieder kommt es vor, dass Hydranten zu rinnen beginnen. Danke an alle aufmerksamen Bürger, die die Gemeinde informieren, wenn ein Hydrant rauscht oder rinnt!

Lage der Hausanschlussschieber

Wissen Sie im Problemfall, wo Sie Ihre Wasserversorgung absperrn können?

Sie wissen, wo sich Ihr Hausanschlussschieber im Bedarfsfall befindet?

Ihre Wassermeister stehen Ihnen mit Rat und Tat für Auskünfte gerne zur Verfügung!

PFLEGEDREHSCHIBE Bezirk Südoststeiermark - Änderung ab Jänner 2025

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Das Angebot der Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch und per Mail zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Feldbach möglich.

Ab nächstem Jahr wird das Leistungsspektrum unter anderem um die Pflegefachliche Stellungnahme erweitert: Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglich-

keiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause möglich ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort, oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexpert:innen Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem Vorliegen dieser Pflegefachlichen Stellungnahme möglich.

Auf ihre Anfrage freut sich das Team der Pflegedrehscheibe und wünscht ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark

Oedter Straße 1, 8330 Feldbach, Tel.: + 43 (0) 316 877 74 81

Beratungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 09:00 bis 12:00.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

PFLEGEDREHSCHIBE Information, Beratung, Unterstützung



Amtschwerstündige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.



SAMMELUMSTELLUNG 2025



Mit der Einführung der österreichweiten Mixsammlung wird die etablierte Metallverpackungssammlung eingestellt. Ab dann werden **restentleerte** Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne zuhause gesammelt.

Informationen über richtiges Sammeln, Trennen & Recycling von Verpackungen: oesterreich-sammelt.at

WAS DARF IN DIE GELBE TONNE/GELBEN SACK?

- Verpackungen aus Kunststoff und Verbundstoffe für z.B.
- Wasch- und Reinigungsmittel, Hygieneartikel usw.
 - Joghurtbecher, Chipssackerl
 - Verpackungsstyropor- und Folien
 - Getränkeverbundkartons (Milch- u. Saftpackerl)
 - Obst- und Gemüsenetze,
 - Zahnpastatuben, Senftuben (restentleert)
 - Alufolie,
 - Konservendosen, Tierfuttermittelverpackungen,
 - Spraydosen (restentleert!!!)
 - Metalldeckel und Schraubverschlüsse etc....

Achtung!

Plastikflaschen sowie Getränkedosen sind durch das Pfandlogo gekennzeichnet.



Wir sind auf der Zielgeraden!



Recycling Pfand Österreich

Malen Sie informiert. Melden Sie sich hier zu unserem Newsletter an: www.recycling-pfand.at

DIE GELBE FORMEL GILT AB 1. JÄNNER 2025





KINDERGARTEN KINDERKRIPPE KIRCHBERG AN DER RAAB

Laternenzauber und Adventsstimmung in der Kinderkrippe

In der Kinderkrippe wurde das Fest des heiligen Sankt Martin mit Freude gefeiert. Die Kinder lernten die Geschichte des Bischofs kennen und mit unterschiedlichsten Geschichten wurden die Werte des Teilens und Helfens den Kindern nähergebracht. Der Höhepunkt war das gemeinsame Laternenfest, welches am Vormittag im Krippenalltag stattgefunden hat. Der Zauber der Lichter der selbstgebastelten Laternen bereiteten Groß und Klein eine große Freude. Martinsgänse und Sterne wurden für das Laternenfest gebacken. Mit der Adventkranzweihe, die der Kindergarten und Herr Pfarrer Preiß gestalteten, hat für uns die vorweihnachtliche Zeit begonnen. Am 6. Dezember durften wir den Hl. Nikolaus mit großer Aufregung

bei uns begrüßen. Bei unserer Jause ließen wir uns den „Germteig“ - Krampus von der Bäckerei Lehr schmecken. Mit Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsliedern wurde die Vorfreude auf das Christkind schon bei den Kleinsten geweckt. Mit liebevoll gestalteten Adventkalendern wurde die Zeit des Wartens bis zum Heiligabend verzaubert. Mischa der Bär begleitet die Kinder durch den Advent. Jeden Tag begegnet er einem anderen Tier, welches ihm ein Geschenk für das Christkind mit auf den Weg gibt. Auch Rica das Schaf besucht die Kinder und macht sich mit ihnen gemeinsam auf die Suche nach dem Christkind. Das gesamte Haus wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.



Volksschule Kirchberg an der Raab

Eröffnungsgottesdienst

Ein neues Schuljahr hat begonnen. „Schön, dass du da bist – herzlich willkommen“ – dieses Gefühl vermittelt zu bekommen, ist für die Entwicklung eines Kindes sehr wichtig. Unsere Erstklässler wurden beim Eröffnungsgottesdienst von allen Kindern und nochmals vom ganzen Schulteam herzlichst begrüßt und willkommen geheißt. Symbolisch sind die Erstklässler durch ein Durchgehtuch „Happy School“ gegangen. Für diesen neuen Lebensabschnitt hat Pfarrer Bernhard die Kinder gesegnet. Möge es ganz viele fröhliche, zufriedene und schöne Momente geben.



Ein „genussvoller“ Herbst – Die Vielfalt dieser Jahreszeit

Die Schüler:innen der zweiten Klassen erlebten einen bunten Herbst voller spannender Projekte. Im Unterricht setzten sich die Kinder intensiv mit dem Thema

Obst und Gemüse auseinander. Sie brachten Obst und Gemüse von zu Hause mit, was lebhaftere Diskussionen über deren Herkunft und



Vielfalt anregte. Ein besonderes Highlight war das Apfelprojekt, bei dem die Kinder verschiedene steirische Äpfel verkosteten und etwas über deren Geschichte erfuhren. Ein weiterer Höhepunkt war die Wanderung zur Gärtnerei Jögl in Berndorf. Dort verbrachten die Kinder einen ganzen Vormittag und durften hautnah erleben, was Gärtner:innen in ihrem Alltag tun. In der Gärtnerei wurden die Kinder mit leckeren Snacks verköstigt und konnten eine Pflanze für zu Hause aussuchen, was das Erlebnis noch persönlicher machte. Große Freude bereitete den Schüler:innen auch der Bäuerinntag. Neben der Arbeit, die auf einem Bauernhof anfällt, wurde über die Entwicklung des Kürbisses gesprochen. Die anschließende Verköstigung der Produkte, die aus Kürbissen entstehen können, wird den Schüler:innen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Kinder waren begeistert von den vielen Möglichkeiten, die ihnen geboten wurden. Ein großes Dankeschön geht an Frau Ofner (Apfelprojekt), die Familie Jögl samt Mitarbeiter:innen sowie an Frau Tieber und Frau Fink (Bäuerinntag), ohne deren Unterstützung diese Projekte nicht möglich gewesen wären!



MINT Gütesiegel Verleihung

Seit dem Jahre 2017 wird unsere Volksschule als einzige ihrer Art im Bezirk Südoststeiermark ausgezeichnet. Nunmehr wurde uns das MINT-Gütesiegel für 2024 bis 2027 verliehen. Direktorin Petra Hackl sowie unsere Schulkoordinatorin für Qualitätsmanagement Daniela Liebmann nahmen am Festakt, welcher in der Technischen Universität Graz stattfand, teil. Zahlreiche Ehrengäste, von der Wichtigkeit des MINT-Unterrichtes überzeugt und diesen unterstützend, waren erschienen, u. a. Kurt Maier, Präsident der Industriellenvereinigung Steiermark, Linde Wade, MINT Koordination Steiermark, Georg List, Vizepräsident von AVL, Elisabeth Meixner, Bildungsdirektion Steiermark, sowie Elisabeth Amtmann, Vizerektorin für Forschung und Hochschulentwicklung der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Die Begeisterung unserer Schüler:innen gibt uns recht, regelmäßige Experimentierreihen zu den Themen, Wasser, Luft, Magnetismus, Optik, Holz, Maße, Kraft durchzuführen. Dieses „Learning by doing“ ermöglicht uns, einen Blick über den Tellerrand zu werfen und eine Sensibilisierung angesichts der gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen. Im Mittelpunkt stehen Kooperation zwischen den Schüler:innen, Ausprobieren, Anwenden und Evaluieren von Ergebnissen. Die Schülerin/der Schüler wird zum Gestalter und Entwickler ihrer/seiner unmittelbaren Umgebung.



Lesepatin an der Volksschule

Wir freuen uns sehr, Frau Brigitte Wagner als Lesepatin an unserer Volksschule begrüßen zu dürfen. Sie hat ihre Ausbildung zur ehrenamtlichen Lesepatin beim Jugendrotkreuz erfolgreich abgeschlossen und unterstützt ab sofort wöchentlich die Schüler:innen der 2. Klassen beim Lesen. Lesekompetenz bildet die Grundlage für erfolgreiches und selbstständiges Lernen. Eine starke Lesefähigkeit verbessert die Bildungschancen und hat einen positiven Einfluss auf die Zukunft der Kinder und Jugendlichen. Besonders wertvoll ist dabei die generationsübergreifende Begegnung, die durch das (Vor-) lesen ermöglicht wird.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Sepp Schaffler, der es uns als einzige Schule im Bezirk ermöglicht hat, eine qualifizierte Lesepatin an unserem Standort zu haben.



Graztag 4. Klassen

In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien erlebten die 4. Klassen der VS Kirchberg einen spannenden Schulausflug in die steirische Landeshauptstadt Graz. Nach der Ankunft in der Stadt, begann der Tag mit einer zweistündigen Altstadtführung. Unter der Leitung einer erfahrenen Stadtführerin erkundeten die Schüler:innen historische Plätze und bekamen Einblicke in die Geschichte von Graz. Nach einem gemütlichen Mittagessen stand ein weiteres Highlight auf dem Programm: die Straßenbahnfahrt. Die Schüler:innen waren sehr erfreut, die Stadt aus einer neuen Perspektive zu erleben. Der letzte Programmpunkt führte beide Klassen zum Schloss Eggenberg, einem der bedeutendsten Barockbauwerke Österreichs. Hier konnten sie die prachtvollen Räumlichkeiten besichtigen. Der Ausflug war ein toller Start ins neue Schuljahr, in dem die Kinder noch viel über die Steiermark und ihre Landeshauptstadt lernen werden.



Gemeinsames Lernen in der Volksschule Kirchberg

Die Kinder der ersten Klassen durften ihrer Kreativität beim klassenübergreifenden Arbeiten freien Lauf lassen. In den vergangenen Wochen haben sie gemeinsam an verschiedenen Projekten zum Thema Herbst teilgenommen, die nicht nur den Unterricht, sondern auch das soziale Miteinander bereicherten. Besonders beliebt war das gemeinsame Musizieren, bei welchem Erstklässler:innen zusammen Lieder sangen und einfache Rhythmen ausprobierten. Mit Freude und Begeisterung lernten sie den „Igel Isidor“, sowie den Popsong „Wellerman“ kennen. Ein weiteres Highlight war die Gestaltung eines großen Herbstmandalas. Bei einem Ausflug in den Wald sammelten die Schülerinnen und Schüler Blätter, Zweige und Kastanien, um daraus ein buntes Mandala zu legen. Dabei arbeiteten sie Hand in Hand und konnten kreativ sein. Das fertige Mandala schmückte einige Tage den Schulhof und zeigte die Zusammenarbeit der Klassen.



Wir stellen unsere Klassentiere vor

Die ersten Referate der 3. Klassen über ihre Klassentiere waren ein voller Erfolg. Die Schüler:innen der Klassen 3a und 3b recherchierten im Sachunterricht intensiv in Büchern, im Internet sowie in Wissenskarteien, um Informationen über ihre Tiere zu sammeln und gestalteten dazu ein passendes Plakat. Anschließend präsentierten

die beiden Klassen gegenseitig ihre Themen und konnten so ihr umfangreiches Wissen über den Hund bzw. das Alpaka an die anderen Kinder weitergeben. Die Referate boten eine gute Gelegenheit, sich mit neuen Inhalten auseinanderzusetzen und das Präsentieren vor einer Gruppe zu üben.



Übertritt in den Ruhestand von Irmgard Lidl und Gabriele Häusler

Unsere Pädagogin Irmgard Lidl wurde Ende Oktober 2024 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach Stationen an verschiedenen Schulen der Region trat sie ihren Dienst im Jahre 1988 an unserer Volksschule an. Generationen von Kindern lernten Handwerk und Gestaltung, mit immer geglückten Exponaten. Wer von den Eltern erinnert sich nicht an erste Geschenke ihrer Kinder anlässlich verschiedenster Feste im Jahreskreis? Irmgard wurde geschätzt für ihre ruhige, bedachte Art – Geduld und Präzision sind die Voraussetzung für kreatives Gestalten und Probieren. Für die Zukunft wünschen wir, die Kinder, sowie das Kollegium, Irmgard alles Gute und viel Gesundheit.



Mit Ende des Jahres trat unsere Religionslehrerin Gabriele Häusler den Ruhestand an. Sie prägte seit Jahren das pastorale Leben in der Pfarre Kirchberg an der Raab. Mit ihrem zugewandten, immer herzlichen Wesen war Gabriele Häusler für „Seelsorge für die Kleinsten“ zuständig. Den ersten Höhepunkt bildete immer die Erstkommunion, ein Fest an welches sich jedes Kind zurückerinnert, stand es doch zum ersten Mal bewusst im familiären und kirchlichen Mittelpunkt. Immer stimmgewaltig, selbst mit den Kleinsten erfüllte Gabi den kirchlichen Jahreslauf mit Sinn und vermittelte Traditionen. Diese Verbindung mit Gabriele Häusler wird immer bestehen und wir bedanken uns für ihr Wirken. Wir alle wünschen ihr einen neuen, erfüllten Lebensabschnitt, so wie wir sie kennenlernen durften, wird es ihr nicht langweilig werden.



Weihnachtsbericht: Kleine Schulwarte, große Begeisterung

In der Weihnachtszeit möchten wir die Freude an der Gemeinschaft und den Einsatz füreinander besonders hervorheben. Ein großartiges Beispiel dafür bieten Jan und Patrick, zwei Schüler unserer Volksschule, die ihre Leidenschaft für Handwerk und Organisation mit viel Begeisterung ausleben. Schon im Alter von sechs Jahren haben sich die beiden schriftlich bei der Direktorin als "Schulwarte" beworben. Nach einem Jahr Probezeit, in dem sie ihre Zuverlässigkeit und ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellten, wurden sie nun offiziell von der Direktorin mit Arbeitskleidung ausgestattet – ein sichtbares Zeichen für ihren Einsatz und ihre Verantwortlichkeit. Zu ihren Aufgaben gehören die Verantwortung für Sauberkeit im Pausenhof, kleinere Reparaturen in den Klassen wie das Befestigen von Tischen, Stühlen oder Kleiderhaken, die Verteilung der Schulmilch und das Zurückstellen von Möbeln nach Veranstaltungen. Besonders beeindruckend ist ihre Initiative, Fundgegenstände entgegenzunehmen und den Besitzer ausfindig zu machen. Dieses Engagement zeigt, wie wichtig es ist, Kinder frühzeitig für praktische Tätigkeiten zu begeistern und sie miteinzubinden. Jan und Patrick sind ein Vorbild für alle, wie Leidenschaft, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein den Alltag bereichern können – nicht nur zur Weihnachtszeit.

Wir danken ihnen herzlich für ihre großartige Arbeit und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit!



Musikmittelschule Kirchberg an der Raab

Berufs- und Bildungsorientierung in der MS Kirchberg

Einen wichtigen Beitrag zur persönlichen und beruflichen Entwicklung der Schüler:innen leistet die MS Kirchberg an der Raab mit der Bildungs- und Berufsorientierung. Besonders interessant für die 4. Klassen war der Besuch im Talentcenter in Graz, bei dem die Jugendlichen nach umfangreichen Testungen einen ausführlichen Bericht mit Berufsvorschlägen erhielten. Auch die Feldbacher Schulen (HAK, PTS, BORG, HLW) und die HTBLVA Ortwein stellten sich den 3. Klassen vor. Weitere Informationen erhielten die Schüler:innen bei der BBO-Messe, am 4.10.2024, in der Arena Feldbach.

Für das kommende Schuljahr sind noch weitere Veranstaltungen zur Berufsinformation geplant: Bewerbungstraining der AK Steiermark, Betriebsbesichtigung der Firma EVG, Boys' Day und Girls' Day, Bring dein Kind



mit zur Arbeit- Tag und weitere Schnuppertage, die den Jugendlichen in die Berufswelt eintauchen können.

Julia Gratzner

Conto Musicale – Eine Musikerlebnisstunde für Kinder

Auch heuer präsentierte die 2ad-Klasse der MMS Kirchberg an der Raab, unter der Leitung von Anna Holler, eine Musik- und Erlebnisstunde



für Kinder. Am 3. und 4. Dezember füllte sich insgesamt vier Mal der Musiksaal. Die weihnachtliche Aufführung lud zum Mitmachen ein und gemeinsam wurden rhythmische Bewegungen ausgeführt, unterschiedliche Instrumente präsentiert und zu guter Letzt wurde miteinander getanzt und gesungen.



Wichtige Termine:

Do, 16.1.2025 Tag der offenen Tür

(Musik 1a - mit Vorbereitung auf die Eignungsprüfung, MINT 1b - Biologie Physik, Mathematik, Informatik, COMPUTER 1c: Technik und Design, Informatik, Deutsch und Fußball)

Vier Stunden am Vormittag - um Anmeldung wird ersucht, am Abend kann die Schule besichtigt werden: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Mi, 12.2. und Do, 13.2.2025 – Eignungsprüfungen für den Musikzweig

Lesefest – Schulhighlight vor den Herbstferien / MS Kirchberg an der Raab

Ein Fixpunkt im Schuljahr der Mittelschule Kirchberg ist das traditionelle Lesefest. Auch heuer wurde jeder Klassenraum wieder zur Bühne und das Publikum war vom schauspielerischen, musikalischen und tänzerischen Talent der Schülerinnen und Schüler begeistert. Die Familien und Freunde sowie ehemalige SchülerInnen

sahen sich die einstudierten Beiträge der Klassen an und waren von den Darbietungen regelrecht angetan. Die einzelnen Klassen der Mittelschule Kirchberg an der Raab hatten sich intensiv auf ihren Auftritt vorbereitet und traten mit jeder Vorstellung drei Mal vor das zahlreiche Publikum.



3a-Klasse der MMS Kirchberg gewinnt den Kinderrechte Song Contest 2024

Bei diesem steiermarkweiten Projekt nahm die 3a-Klasse der MMS Kirchberg an der Raab mit ihrem Klassenvorstand Hans Unterweger teil. Die motivierte Klasse erarbeitete ein selbstarrangiertes Lied mit dem Titel „Kinderrechte Song“, das wesentliche Inhalte von Kinderrechten repräsentiert und mitteilt.

Unter weiteren 7 Teilnehmern konnte die Klasse das Online-Voting und die Jury von ihrem Song überzeugen, erreichte somit den 1. Platz und konnte den Sieg, wie schon vor zwei Jahren, wieder nach Kirchberg an der Raab holen. Die Siegergruppe gewann eine professionelle Aufnahme im Tonstudio von Max Bieder von „Alle Achtung“ samt Video-Dreh. Begleitet und unterstützt wurde die Klasse von Herrn Bürgermeister Helmut Ofner und sämtlichen Eltern.

Der Kinderrechte-Songcontest ist eine Initiative der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark. Er wurde ins Leben gerufen, um vor allem Kinder und Jugendliche darauf aufmerksam zu machen, dass es Kinderrechte gibt und sie nicht selbstverständlich sind.



Vom Gruseln und Fürchten bis in die Berufsaus- bzw. -weiterbildung.

Die Kinder der 1. Klassen stellten bekannte Märchen bunt und vielfältig dar. Schaurig und gruselig wurde es in den 2. Klassen. Die 3. Klassen widmeten sich dem Thema "Crime Time" und das Thema Berufe inszenierten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen. Mit großem Engagement und viel Spaß funktionierten die

Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die alltäglichen Klassenräume zu Theaterbühnen um und präsentierten selbstbewusst ihre Inszenierungen. Das Lesefest ist seit einigen Jahren ein Großprojekt an der Mittelschule Kirchberg, alle Beteiligten fieberten dem Event mit viel Vorfreude entgegen.

MS Kirchberg am MINT-Festival und auf KinderUni in Graz

Bereits in der zweiten Schulwoche konnten unsere MINT-Schüler:innen das erste Highlight des Jahres genießen. Für die 1b, 2b und 3b ging es am 20. September an die TU Graz, wo zum ersten Mal das Steirische MINT-Festival, unter dem Motto Wissenschaft und Technik zum Anfassen, ausgerichtet wurde. Dort gab es für die Schüler:innen über 50 Mitmachstationen und den längsten Experimentiertisch der Steiermark zu bestaunen. Zahlreiche Themen wie Biologie und Medizin, Akustik, Robotik, 3D-Simulationen und Virtual Reality sowie Weltall und Raumfahrt sorgten für eine bunte Vielfalt an Aktivitäten, sodass garantiert keine Langeweile aufkam.



Nur vier Tage später machte sich die 2b erneut auf den Weg nach Graz. Diesmal ging es zu zwei Workshops der KinderUni-Initiative, die mit Forscher:innen an der Medizinischen Universität Graz durchgeführt

wurden. Die beiden Workshops „NANO – im Reich der Zwerge & Ran an die Mikroskope!“ lieferten den Schüler:innen faszinierende Einblicke in die aktuellsten Forschungen aus dem Bereich der Medizin. Im ersten Teil beschäftigten sich die Schüler:innen mit winzig kleinen Nanopartikeln und fanden dabei heraus, wie man diese für die Herstellung neuer Medikamente nutzen kann. Spannend und interessant gestaltete sich auch der zweite Teil, welcher den Schüler:innen die Arbeitsweisen der Pathologie und der Biobank ein wenig näher brachte. Mittels Mikroskop konnten sich die Schüler:innen unter anderem Gewebeproben ansehen und lernten so die Funktionsweise der wesentlichen Organe des menschlichen Körpers kennen.



„Sport und Abenteuer“

Die unverbindliche Übung „Sport und Abenteuer“ wurde im heurigen Schuljahr das erste Mal angeboten. Mit über 80 Anmeldungen wurde das Sportlehrer-Team nahezu überrannt. Ziel dieser unverbindlichen Übung ist es, den SchülerInnen viele verschiedene Sportarten und Aktivitäten näherzubringen, die im normalen Schulalltag keinen Platz finden. Bis jetzt fand



ein Survivalcamp, ein Besuch in der Ninjabox in Hönigstal sowie ein Besuch im Dieselkino in Gleisdorf zum Bowlen statt. Für das Frühjahr sind bereits weitere spannende Aktivitäten geplant.



ELTERNVEREIN VS Kirchberg MIT NEUER CREW INS BUNTE SCHULJAHR 2024-2025



Seit Schulbeginn steht dem Elternverein der Volksschule Kirchberg an der Raab ein neues Team vor. Seit unserer Jahreshauptversammlung nun auch offiziell bestätigt, dürfen wir als 3er-Team die Geschicke des Vereins verantworten:

Julia Fellner - Obfrau (4. Jahrgang)

Astrid Friesenbichler-Dirnböck - Schriftführerin (3. Jahrgang)

Manuela Hauptert - Kassiererin (2. Jahrgang)

Mit aktuell 10 Klassen erweitert sich auch der Elternausschuss der Klassenelternvertreter:innen auf 20 Personen. Mit Ausnahme der ersten Klassen stellt in diesem Schuljahr jeder Jahrgang eine Vereinsfunktion.

Wir sind unendlich dankbar über die reibungslose Übergabe. Die scheidende Obfrau Marianne Rath hat unsere Gemeinschaft vorbildlich geleitet und auch wenn sie nun kein Volksschulkind mehr in der Schule hat, steht sie uns, durch ihre Tätigkeit als Schulassistentin, wie eine verlässliche Brücke hin zur Schule, stets zur Seite. Eine weitere Erwähnung dürfen wir dem Vinziladen widmen, der mit ihrem Schulstartgeld und dem Heftbonus heuer sehr wertvolle Unterstützung geleistet hat und den Schulbeginn für viele Eltern finanziell abfederte. Als erstes großes Elternevent veranstalteten wir den traditionellen Winterflohmarkt in der großen Turnhalle. Die Besucher- und Aussteller:innenzahl, sowie die Spendenkassa gaben uns Recht, dass es ein toller Erfolg war. Dank der jahrelangen Aufbauarbeit der Langzeitvorsitzenden Beate Absenger eilt uns hier der gute Ruf voraus - Danke dafür! Ende November widmeten wir uns dem Thema „Medien“ und luden den Psychologen Mag. Thomas Lederer-Hutsteiner im Rahmen eines Vortrags zum Thema „Sicheren Umgang mit Medien“ in die Zone Kirchberg ein.

Unglaublich stolz und

reich beschenkt durch die vielen entdeckten Potenziale in unseren eigenen Reihen, muten wir uns nun, im Jänner, in Kooperation mit dem TSV, die Ausrichtung des ersten Kirchberger Kindermaskenballs zu und freuen uns auf viel neugierigen jungen und junggebliebenen Besuch!

Für den Elternverein Julia Fellner



Die ZONE im Herbst 24

Im Herbst zeigte die ZONE wie gewohnt ein volles und vor allem vielfältiges Programm. Es gab wie immer Ausstellungen und Workshops, einige in Verbindung mit KirchbergVital, mit der Schreibwerkstatt von Heidi Rath, mit Dante Alighieri aus Graz und mit vielen begabten und interessanten Personen aus unserer Gemeinde, denen wir eine Bühne zur Präsentation geben konnten.

Saisonhöhepunkt auch in der Publikumswirksamkeit war das Werk CLARA von **Lorenz Maierhofer** in der Pfarrkirche. Es ist die Geschichte über Clara, einem noch ungeborenen Mädchen, mit all den Gefühlen um sie und den Erwartungen an ihr Leben. Unter der Gesamtleitung von **Verena Büchsenmeister** machten der Kirchenchor und einige lokale Musiker in einer prall gefüllten Pfarrkirche das berührende Werk zu einem vollen Erfolg. Eine Zusammenfassung dieser eineinhalbstündigen Aufführung ist noch länger auf VulkanTV zu sehen.

Großer Andrang herrschte auch bei der Premierenbuchvorstellung von „Unter Pinien“ von **Gertrude Grossegger**. Das Buch erzählt, ausgehend von autobiografischen Erlebnissen der Autorin, die Geschichte eines Mannes, der in Italien Weite und Halt sucht, wie Grossegger im Gespräch mit **Fritz Hieger** erklärte. **Nikolaus Hieger** sorgte mit sphärischen Sounds für eine dichte Atmosphäre an diesem Abend.

In der ersten Ausstellung im Herbst zeigte **Anneliese Rauscher** unter dem Stichwort „Linien suchen Flächen“ Arbeiten mit Kohle und Acryl. Die Sujets waren diesmal weniger Menschen als Tiere, manchmal unkonventionell in fremder Farbe und Gold. In der Vernissage erklärte **Roswitha Dautermann** die Besonderheiten der grafischen und malerischen Werkformen von Anneliese Rauscher, Lorenz Maierhofer mit Fritz Hieger ergänzten den tierischen Aspekt der Bilder mit heiteren Liedern. Auch die Vernissage der zweiten Ausstellung „**Hand-Werk-Spür-Schau**“ war überaus gut besucht. Das Gesamtkonzept dieser komplexen Ausstellung mit mehreren Aktiven und verschiedenen Themen finden Sie nebenan im Heft ausführlich beschrieben.

Gern gesehener Gast in der ZONE ist, wie erwähnt, die Schreibwerkstatt von **Heidi Rath**, die an mehreren Nachmittagen Impulse fürs Selberschreiben bietet, was in Verbindung mit einer Bücherei durchaus Sinn ergibt. Einen Bericht über den großen Jubiläumsabend zum 10jährigen Bestand lesen Sie an anderer Stelle in diesem Heft.

Zwei Veranstaltungen basierten auf Spezialinteressen von ZONE-Obmann **Karl**



Rosenberger: Gemeinsam mit Fachmann Eduard Lehr brachte er einer Gruppe von Interessierten das Tarockspielen bei, das sie auch eifrig den Herbst über an jedem Mittwoch weiter verfeinerten. Davor hatte eine erlesene Männergruppe die Möglichkeit, gemeinsam mit Weinakademiker Thomas Schabl die besten Weine der Steiermark zu kosten und mit Weltweinen zu vergleichen.

Im Zaubertheater „Elliot der Weihnachtself“ und im Workshop „Komm mit nach Hogwarts“ mit **Claudia Rosenberger** konnten dagegen die Kleinen sich verzubern lassen. Hier gilt der Dank der Gemeinde, die uns für Harry Potter den Jugendraum zur Verfügung stellte, der sich dafür bestens eignete.

Ein „Laut Denken“-Abend mit **Peter Gungl** und Gästen zum Thema Schnelllebigkeit und die kommunikativen Italienischnachmittage mit Dr. **Luigi Grassi** vom Dante Alighieri sind gute Traditionen der ZONE und Beweis für die breite Themenvielfalt. Gute und beliebte Tradition war auch das offene Singen mit **Ulli** und **Paul Loibner** bei Lebkuchen, Tannenduft und Kerzenschein in den Räumen der ZONE. Sollten Sie dieses Heft früh



genug erhalten, sei Ihnen das Youngst(a)rs-Konzert von **Julia Obendrauf** (genannt Jules) aus Erbersdorf ans Herz gelegt, am 28. Dezember in der ZONE.

Zuletzt danken wir allen für die Teilnahme, allen Sponsoren, Förderern und Freunden der Zone für die Unterstützung und ermuntern Sie, sich weiterhin über das Programm zu informieren und danach auszuwählen, was Sie interessieren könnte. Immer online unter <https://zone-kirchberg.at/> oder ab Februar in der aufgelegten Broschüre. Auf Wiedersehen im März 2025.



Vernissage HAND-WERK-SPÜR-SCHAU, Ausstellung in der ZONE Kirchberg

VOM WERKSTÜCK ZUM WERTSTÜCK, RAUMGEFÜHL ERSPÜRBAR GEMACHT

Randvoll war die ZONE Kirchberg, als die Handwerker:innen rund um Regina Monschein ihre Hand-Werk-SpürSchau eröffneten. Die Ausstellungsfläche der ZONE wurde geschickt in gemütliche Räume verwandelt. Durch den raffinierten Einsatz von Stoffen,



Holz, Düften, Tönen und Pflanzen konnten die Betrachter eine mit allen Sinnen belebte Wohnwelt betreten. Einige Werkstücke erzählen Ge-

schichten, die dem Handwerk ganz neuen Wert und Bedeutung geben, wie alte Sessel in neuer Polsterung oder wie das 300 Jahre alte Birnenholz für den ausgestellten Esstisch von Tischler Matthias Fellner. Initiatorin Regina Monschein holte sich kompetente Partner, Meisterflorist Rainer Böhm und Kräuterpädagogin Romi Fuik sowie Musikerin und Papierkünstlerin Anna Tropper sowie Mentaltrainerin und Impulsgeberin Romana Fink. Gemeinsam spinnen sie den roten Faden der Achtsamkeit, der Besucher durch die Ausstellung zieht. Durch die Workshopreihe „Achtsamkeit im Alltag“ belebt die Kräuterpädagogin Romana Fuik die Handwerkspürschau, die bis Mitte Jänner zu Bücherezeiten zu besichtigen und erleben ist.

Eine ausführliche Beschreibung lesen Sie unter <https://zone-kirchberg.at/blog/>



10 JAHRE SCHREIB werkstatt

Märchenhafter Schreibtag

Samstag, 22. 2. 2025
9.30 bis 17 Uhr ZONE | € 90,-

Märchen und Geschichten neu erzählen: Wir nehmen uns Zeit, um in die magische Welt des Märchens einzutauchen. Es erwarten dich originelle Schreibimpulse, dass du mühelos deine eigene Version von „Es war einmal...“ erschaffen kannst. So kreieren wir neue fantastische Welten. Keine Vorkenntnisse erforderlich! Ich freue mich auf eine kreative gemeinsame Schreibzeit.

Anmeldung:
0699 140 93 531
Heidi Rath

„Wir zählen jetzt bis 10 ...“, so begann das Gedicht, mit dem die Teilnehmerinnen der Schreibwerkstatt am Freitag, dem 29. November, ihre Jubiläumslesung eröffneten. 10 Jahre ist es her, seit Heidi Rath ihre Ausbildung zur Schreibtrainerin abgeschlossen hat und erste Geh- bzw. Schreibversuche in Kirchberg anbot.

Mittlerweile gibt es mehrere, lose Gruppen von schreibbegeisterten Damen und Herrn, die sich regelmäßig zu den buntesten Themen die Finger wund schreiben und sich ihre Texte von der Seele lesen. An diesem Abend wurde in der Zone ein breiter Bogen gespannt vom Muttertags-Gedicht zum Kaffeeschaum-Maler, von der Kontaktanzeige zum Heiratsantrag, von der Ode an das Klopapier zur Abhandlung über Poesie.

Ein herzliches Dankeschön an Heidi Rath für die großartigen Schreibanimationen; an Eleonora Griesmann für die passenden Harfeneinlagen; an unser Publikum für das Mitlachen und Mitweinen und schlussendlich für das Klatschen; an alle, die für die köstliche Verköstigung gesorgt haben. *Margit Fellner für alle Mitwirkenden*

Heidi Rath mit ihren vielen Schreiberlingen auf der ZONE Bühne



Ausbildung gefällig? Werde Senioren-Übungsleiter:in!

Kostenfreie Übungsleiter*innenausbildung für Senior:innensport von 31. Jänner bis 2. Februar 2025 in Studenzen!

Die ältere Generation möglichst lange bewegt und fit zu halten - das ist die Zielsetzung des Projekts „Aktiv & bewegt älter“ der SPORTUNION Steiermark und des Steirischen Seniorenbundes mit Unterstützung des Gesundheitsressorts des Landes Steiermark. Für wöchentliche Bewegungsangebote für die Generation 60+ braucht es vor allem auch qualifizierte Trainer*innen in den Gemeinden und Sportvereinen etc.

Dazu gibt es im Jänner/Februar 2025 die Möglichkeit, interessierte Personen zur/m Übungsleiter:in für Senior:innensport kostenfrei ausbilden zu lassen!

Bei Interesse oder für weitere Informationen, melden Sie sich bitte bei der **SPORTUNION Steiermark, Jenny Vollmann: 0676 82 14 16 58** oder bei **Kirchbergvital, Eva Friesenbichler: 0664 530 23 88**.



ADVENTLN FOTOGALERIE

Weihnachtszauber am Kirchpark: Engelsgleich trällerten die Schüler:innen der Volks- und Mittelschule über den Platz, während man sich bei tollen Ausstellern und herrlichem Punsch wärmen und austauschen konnte. Gemeinsam wurde über die ersten Adventwochen auch wieder der Gemeinschaftsbaum geschmückt: Ein herzliches **Danke** allen, die mitgemacht haben!



QR-Code mit dem Smartphone scannen und gleich durchblättern!



IMPULSINTERVIEW: JASMIN GRÖSSL

Jasmin Grössl ist Pädagogin, Kreativgeist und seit vielen Jahren verlässliche Partnerin von Kirchbergvital. Als letztere gestaltete sie schon einige Stationen bei mehreren Vitalwandertagen, beim Sommervital-Ferienprogramm und auch beim Tag-im-Bad war sie dabei. Viele Kirchberger:innen kennen sie vom Kindergarten, doch seit einigen Jahren betreibt Jasmin nun auch eine eigene Praxis für Mal- und Gestaltungstherapie. Wir haben sie in ihrem Atelier in Oberdorf besucht und mit ihr ein tiefgründiges Gespräch über den Stellenwert von psychischer Gesundheit geführt.

Du bist selbstständige Lebens- und Sozialberaterin und gleichzeitig Elementarpädagogin. Wie kam es dazu?

Meinen beruflichen Weg habe ich im Kindergarten begonnen. Aber nach zwei Jahren habe ich gemerkt, dass das noch nicht alles gewesen sein kann, ich wollte viel tiefer gehen. Deshalb habe ich mich in die psychologische Richtung orientiert und geschaut, was es da so alles an Weiterbildungsangeboten gibt.

In welche Zusatzausbildungen hast du dich dann vertieft? In welchem Bereich bist du nun selbstständig tätig?

Mein Drang war eindeutig in die Psychologie. Ich habe eine Ausbildung als „Mal- und Gestaltungstherapeutin“ begonnen. Um ein reglementiertes Gewerbe anmelden zu können, braucht man in Österreich noch die Ausbildung zur „Lebens- und Sozialberaterin“ und so habe ich beides gemacht und darf mich jetzt „Lebens- und Sozialberaterin mit mal- und gestaltungstherapeutischen Methoden“ nennen.

Hast du dich während der Ausbildung verändert?

Innerhalb der Ausbildung macht man viel Persönlichkeitsentwicklung. Um sich selbst gut kennenzulernen, steht Reflexion auf der Tagesordnung und man macht das um die eigenen Themen nicht auf Klienten zu übertragen. Da geht es viel um Selbstfindung. Man wird automatisch authentischer.

Mentalcoaching, Achtsamkeitstraining, Selbstfindungsretreat, der Markt für Persönlichkeitsbildung scheint gerade zu boomen, warum ist das so?

Ich finde das gut so, denn Gesundheit betrifft nicht nur den Körper, sondern auch die Psyche. Im Blick steht nun eine

Ganzheitlichkeit, wenn man von Gesundheit spricht. Die Psyche bekommt mehr Stellenwert in der Gesellschaft.

Was kann Mal- und Gestaltungstherapie?

Die Methode passt für gesunde Menschen. Im Gegensatz zur Arbeit eines Psychologen darf ich nicht mit Leuten arbeiten, die eine psychische Erkrankung haben.

Warum heißt es dann Therapie?

Das Wort wirkt hier sicher fehl am Platz, entzaubert aber gleichzeitig unsere Vorstellung von Therapie. Im Endeffekt hat jeder:r Themen über die er oder sie grübelt und die einen im Leben vor große Fragen stellt, auf die man alleine vielleicht keine Antwort findet – Ratlosigkeit ist keine psychische Erkrankung. Hier ist Gestaltungstherapie genau richtig um individuelle Wege zu erarbeiten um alltägliche Herausforderungen ganz neu zu meistern.

Braucht es „mehr Selbstfindung“ oder „mehr Miteinander“?

Es ist beides wichtig. Es ist der Blick nach innen wichtig und es ist der Blick nach außen wichtig. Es gibt den Spruch „Gehe nach innen, um nach außen gehen zu können.“ Ich habe oft das Gefühl, dass wir viel zu schnell ins Außen treten und dort nach unseren Rollen suchen. Für ein gesundes Miteinander wäre die aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit förderlicher.

Was war die schönste Rückmeldung eines/einer Klientin?

Dass ich eine „Leuchttürmin“ bin.



Du willst Mal- und Gestaltungstherapie ausprobieren?

Atelier-Abende: Offenes Atelier

1. Stock, Mehrzweckhalle Oberdorf
€ 25,-, inklusive Material, an folgenden
Donnerstagen: 09.01, 23.01., 06.02.,
20.02. jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr

JETZT: 24 Momente für Selbsterfahrung

ganzjährig nutzbar, Pakete und Briefe
zum Selbstentdecken mit Übungen und
Impulsen für mehr Achtsamkeit und
Kreativität - Einstieg in die Selbstentdeckung
im eigenen Tempo, € 90,-

Weitere Infos und Details unter
www.therapiemalen.at

Das ganze Interview findest
du auf unserer Website unter
www.kirchbergvital.at



Historischer Verein

Wartinger-Medaille für Landeskundekurs-Teilnehmer

Die Wartinger-Medaille wird jährlich an die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs zur steirischen Landesgeschichte überreicht. Landtagspräsidentin Manuela Khom lud dazu im Herbst in das Grazer Landhaus ein und verlieh die Medaillen in feierlichem Rahmen gemeinsam mit Kurskoordinator Alois Ruhri vom Historischen Verein für Steiermark. „Ich gratuliere nicht nur zu dieser ehrenvollen Auszeichnung, sondern auch für das Engagement, sich weiterzubilden und Ihr Wissen über die Geschichte unseres Landes zu vertiefen“, betonte Khom. „Ich hoffe, Sie alle tragen die Medaille mit Stolz, denn sie ist ein Zeichen ihres vorbildhaften Wissensdurstes.

Auch Prof. Dr. Johann Köhldorfer vom Historischen Verein für das Kirchberger Ländchen, der den Landeskundekurs 2023/2024 in Kirchberg initiierte und organisierte, und Bürgermeister Helmut Ofner nah-

men an der Feier teil und schlossen sich den Glückwünschen an. Namensgeber der Medaille ist übrigens Josef Wartinger, ständischer Registrator und Archivar von Erzherzog Johann. Er stiftete erstmals 1818 aus Eigenmitteln eine Medaille für Gymnasiasten mit dem besten Wissen über die steirische Landesgeschichte. Seit etwa 50 Jahren wird die Medaille auch an Erwachsene verliehen.

Die frischgebackenen Kirchberger Medaillenträger sind Oliver Amtmann, Karl Andrä, Ing. Anton Fink, Mag. Helga Forstner, Mag. Eleonore Giesmann, Ing. Ernst Hofer, Johannes Hörl, Dr. Evelyne Jöllinger, Egon Kien, Franz Krautwaschl, Meinhard Lafer, Brigitte Pözl, Dr. Herbert Rath, Mag. Johanna Schnuderl, Dkfm. Ing. Franz Tieber und Mag. Armin Unfricht.



Die Medaillenträger des Kirchberger Landeskundekurses mit Ehrengästen und Gratulanten.
© Landtag Steiermark

Der Historische Verein präsentierte seine neuen Vereinsräumlichkeiten

Im ersten Stock des Pfarrhofs hat der Historische Verein eine neue Heimat gefunden und lud anlässlich der Eröffnung und Segnung der Vereinsräumlichkeiten durch Pfarrer Mag. Bernhard Preiß zu einem Abend der offenen Tür. Im Mittelpunkt des Abends standen außerdem die frischgebackenen Träger der Wartinger-Medaille, die von Vereinsobmann Prof. Dr. Johann Köhldorfer und Bürgermeister Helmut Ofner geehrt wurden. Als Ehrengäste waren außerdem Bürgermeister Ing. Heinz Konrad aus Eichkögl, Vizebürgermeister Richard Würzinger und Landeskunde-Kursleiter Dr. Alois Ruhri anwesend.

Die etwa 50 Gäste konnten sich bei Brötchen und Getränken über das Leistungsspektrum des Historischen Vereins informieren. Anhand einer Powerpoint-Präsentation wurden Aktivitäten der vergangenen fast 20 Jahre wie Gangarbeiten, Ausflüge, Kursabende usw. gezeigt und im literarischen Handapparat konnte man schmökern, was sich an Schätzen für die Mitglieder angesammelt hat. Meinhard Lafer und Brigitte Pölzl demonstrierten das Scannen von Negativen und anderen

Originalquellen, Dr. Leopold Toifl und Wolfgang Madl zeigten, was das Archivprogramm des Historischen Vereins alles bietet. Im Vereinsarchiv haben sich durch Recherchen in internationalen Archiven Hunderttausende Digitalsate angesammelt, die künftig den Vereinsmitgliedern zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen.



Prof. Dr. Johann Köhldorfer und Helmut Ofner gratulierten den Trägern der Wartinger-Medaille.

© Robert Grabner

Buchpräsentation „Wehrlandschaft“ des Landeszeughauses Graz

Auf Einladung des Historischen Vereins wurde im Gemeindezentrum das Buch „Wehrlandschaft – Spuren einer Konfliktgeschichte zwischen Wechsel und Mur“ des Universalmuseums Joanneum vorgestellt. Herausgeber der Publikation sind Dr. Bettina Habsburg-Lothringen, Leiterin der Museumsakademie und der Abteilung Kulturgeschichte am Universalmuseum Joanneum, und Dr. Leopold Toifl, Militärhistoriker, ehemaliger wissenschaftlicher Leiter des Landeszeughauses Graz und Ehrenmitglied des Historischen Vereins.

Die Autoren setzen sich auf 112 Seiten mit den bewaffneten Überfällen und Auseinandersetzungen in der Zeit vom 15. bis in das frühe 18. Jahrhundert auseinander. Vor diesem Hintergrund machten sich Generationen vom Menschen daran, ihren Lebensraum in eine Wehrlandschaft umzugestalten. Sie errichteten Wälle und Schanzen, befestigten die Städte und bauten Wehrkirchen, Tabore, Festungen und Zeughäuser. Ein nicht unerheblicher Teil befasst sich mit der Südoststeiermark – im speziellen mit den Orten Riegersburg, Kornberg, Feldbach, Kirchberg, Fehring, Kapfenstein, St. Anna, Straden, Klöch, Zelting, Dedenitz und Radkersburg. Die Eröffnung der Buchpräsentation erfolgte durch Obmann Prof. Dr. Johann Köhldorfer, musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Stefan-Frank Steinhauser mit zu den Epochen passenden Eigenkompositionen auf der Gitarre. Bürgermeister Helmut Ofner lud namens der Gemeinde Kirchberg im Anschluss zu einem kleinen Umtrunk. Weitere Buchpräsentationen sind in Fürstenfeld, Graz und am 23. Jänner in der Bü-

cherei Bad Radkersburg geplant. Erhältlich ist das Buch um zehn Euro bei Uhrmachermeister Andreas Fuchs in Kirchberg und im Landeszeughaus Graz per E-Mail daniela.assel@museum-joanneum.at.

Fotos © Robert Grabner



Dr. Bettina Habsburg-Lothringen, Stefan-Frank Steinhauser, Dr. Leopold Toifl, Prof. Dr. Johann Köhldorfer, Bürgermeister Helmut Ofner.



Im Gemeindezentrum wurde die neue Publikation des Landeszeughauses vorgestellt.



Feuerwehrabschnitt Kirchberg an der Raab

Monatsübung der Freiwilligen Feuerwehren Oberdorf und Tiefernitz

Am 16. November führten die Freiwillige Feuerwehr Oberdorf am Hohegg und die Freiwillige Feuerwehr Tiefernitz eine gemeinsame Monatsübung durch. Schauplatz der Übung war ein realistisches Szenario: Ein Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen, gefolgt von einer plötzlichen Brandentwicklung des verunfallten Fahrzeugs.

Zu Beginn wurde die Rettung der beiden Personen aus dem deformierten Fahrzeug simuliert. Dabei kamen hydraulische Rettungsgeräte zum Einsatz und die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren zeigte sich als effizient und gut koordiniert. Parallel sorgten die Einsatzkräfte für die notwendige Absicherung der Unfallstelle und die Leitung des Einsatzes inklusive der Kommunikation mittels Digitalfunk. Kurz nach der erfolgreichen Rettung kam es gemäß Übungsannahme zu einem Fahrzeugbrand. Mit dem Einsatz von Übungslöschschaum gelang es den Atemschutzgeräteträger*innen der beiden Feuerwehren, den Brand zügig unter Kontrolle zu bringen und schließlich zu löschen. Die Übung war ein voller Erfolg und bot allen Beteiligten die Möglichkeit, wichtige Handlungsabläufe zu trainieren und die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken. FF Oberdorf; OLM Tappauf Anna



Blackout Übung im Bezirk Südoststeiermark

Am 9. Oktober um 14 Uhr wurde der Abschnittsführungstab zur Blackout Übung einberufen. Unter der Leitung von ABI Manfred Lebler und HBI Wolfgang Dirnbauer wurden gemeinsam mit Vertretern von Gemeinde, Polizei und ÖRK mehrere Szenarien abgearbeitet. Ziel dieser Übung war es, die Einsatzkräfte der Großgemeinde Kirchberg/Raab bei einem längeren Stromausfall zu koordinieren und Meldungen per Funk oder Melder an die BH SO zu übermitteln. Auch die Kommunikation zwischen der Behörde und den verschiedenen Einsatzorganisationen galt es sicherzustellen. Die Übung wurde um 18 Uhr von der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark beendet.

Leiter Abschnittsführungstab HBI Wolfgang Dirnbauer



Katastropheneinsatz in Melk

Aufgrund heftiger Unwetter mit Starkregenfällen, wurde das gesamte Bundesland Niederösterreich im September zum Katastrophengebiet erklärt. Aus dem Bereichsfeuerwehrverband Feldbach wurden mehrere KHD Einheiten angefordert. Die Feuerwehren Kirchberg/Raab, Studenzen und Oberdorf waren von 15.9-17.9 in Melk eingesetzt. Die Aufgaben der eingesetzten Feuerwehren bestanden darin, Teile der Bevölkerung zu evakuieren, Pumparbeiten durchzuführen und wichtige Verkehrswege von den Schlammmassen zu befreien.

Die FF Melk wurde durch die Feuerwehren Oberdorf und Kirchberg auch bei ihrer täglichen Einsatzbereitschaft unterstützt. Gemeinsam wurden 2 Einsätze unter schwerem Atemschutz (Alarmstichwort: Gasaustritt in Wohnhaus) im Stadtgebiet Melk abgearbeitet. In den Abendstunden des 17.9 rückten die Einheiten des KHD 45 Feldbach aus dem Einsatzraum ab. Um 23:30 meldeten sich die Wehren Abschnitt 5 Kirchberg/Raab wieder einsatzbereit.

KHD Zugskommandant HBI Wolfgang Dirnbauer



Refresher für leitende Notärztinnen am Bauhof Kirchberg/Raab durchgeführt

Im September trafen sich Notärztinnen aus Österreich und Südtirol am Bauhof Kirchberg/Raab um eine zweitägige Fortbildung zu absolvieren. Unter der Leitung von Bereichsfeuerwehrarzt Dr. Christoph Castellani und HBI Wolfgang Dirnbauer wurden die TeilnehmerInnen mit Unterstützung der Feuerwehren Kirchberg/Raab, Oberdorf und Studenzen sowie der Firma Patientensicherheit in der technischen Menschenrettung und der Versorgung von schwer verletzten Personen geschult.

Die Szenarien: Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen, Forstunfall, Massenanfall an Verletzten bei Rave Party in einer Scheune und Stromunfall bei einer Photovoltaik Anlage forderte die TeilnehmerInnen sehr.

Der neu gebaute Bauhof/ASZ Kirchberg erwies sich als perfektes Ausbildungszentrum für diese Veranstaltung. Ein großer Schulungsraum, Umkleiden und Sanitäranlagen, verschiedenste Gerätschaften und das enorme Platzangebot erleichterte die Durchführung und die kulinarische Versorgung sehr. Die Kursleiter Dr. Christoph Castellani und HBI Wolfgang Dirnbauer bedanken sich

recht herzlich bei der Gemeinde Kirchberg und dem Bauhofsleiter Aziz Saric für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten. Großer Dank gilt dem gesamten Team der Feuerwehren für die professionelle Begleitung der Stationen.



Nikolaus- und Krampusaktion der FF Oberdorf a. H. und FF Studenzen

Am 5. Dezember veranstalteten die FF Oberdorf und Studenzen ihre traditionelle Nikolaus- und Krampusaktion. Mit viel



FF Studenzen

Engagement und Liebe zum Detail zogen der heilige Nikolaus und die finsternen Krampusse teilweise auch mit Engerln von Haus zu Haus, um die Kinder und Familien der Ortschaften zu besuchen.

Für jedes brave Kind hatte der Nikolaus ein liebevoll gestaltetes Packerl dabei, gefüllt mit kleinen Geschenken und Leckereien, die den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Dabei wurden auch die Eltern nicht vergessen: Als humorvolle Geste verteilte der Krampus kleine Ruten an die Mütter, was vielerorts für herzhaftes Lachen und fröhliche Stimmung sorgte. Die Aktion war erneut ein voller Erfolg und unterstrich die Bedeutung von Gemein-



FF Oberdorf

schaft und Tradition. Danke an alle, die diesen traditionellen Brauch unterstützen.



FF Studenzen



FF Oberdorf

SILVESTERTREFF
Rüsthäus Studenzen

31.12.2024
ab 16 Uhr

Die FF Studenzen
lädt Dich herzlich
zu einem Glas
Sekt ein!



ESV–Raiba Kirchberg



Eis und Stocksport

2024 war das sportlich erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte des ESV-Kirchberg!

Das Glück ist ein Vogerl, und Sieg und Niederlage liegen bei fast keiner anderen Sportart so nahe beisammen wie im Stocksport. Davon können die Spieler des ESV-Kirchberg, Klemens Scheucher, Martin Wacker, Daniel Stenitzer, Oliver Fröhlich und Michael Wicht, ein Lied singen. Und mit dem Quäntchen Glück und einem Mannschaftsgefüge mit Teamgeist und verbissener Zielstrebigkeit ist es dieser Mannschaft gelungen, in die höchste Österreichische Spielklasse, die Staatsliga, aufzusteigen. Noch nie zuvor ist ähnliches in unserer Großgemeinde gelungen. Stolz, aber dabei wissend, was uns in dieser Liga erwartet, sehen wir den Staatsligaspielen 2025 entgegen. Auch wenn man uns in Neider-Kreisen die Qualität für diese Liga abspricht, kann ich jedem nur sagen, der ESV-Kirchberg wird sich teuer verkaufen und alles daran setzen den Ligerhalt zu schaffen. Unsere Spieler werden wieder, als Mannschaft geschlossen und auf dem Boden der Realität bleibend, mit hundert-prozentigem Einsatz die Begegnungen bestreiten. Ich habe vollstes Vertrauen zu unserem Team und bitte auch die ganze Bevölkerung, hinter dem Vorhaben Staatsliga 2025 zu stehen und die Spieler zu unterstützen. Mit dem Kauf einer ABO-Karte um 10 Euro helfen Sie uns, das Spieljahr 2025 finanziell zu gestalten. Mit dieser Karte haben Sie auch den Zutritt für alle drei Heimspiele gesichert und können sich auf spannende Begegnungen mit den besten Österreichischen Mannschaften freuen. Mit dem ESV-Ladler-WANG, Champions-League Sieger 2021 und 2023 und Österreichischer Staatsmeister 2024, haben wir wohl den attraktivsten Gegner in unserer Gruppe. Und mit Leitersdorf im R. und Großfeistritz haben wir zwei Steirer mit sehenswerten Qualitäten als Gegner. Um diese Gegner zu bezwingen braucht es nicht nur eine Top-Leistung der Spieler sondern auch eine besondere Unterstützung vom Publikum. Die Mannschaft um Klemens Scheucher hofft auf euer Dabeisein und eine lautstarke Unterstützung und Anfeuerung. Gemeinsam kann Großes gelingen, wir sind bereit!!!

Als Obmann des ESV-Kirchberg möchte ich mich bei allen Spielern und deren Familien für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr herzlichst bedanken. Mein Dank gilt aber auch allen Fans, Gönnern und speziell den Sponsoren und der Gemeinde für ihre Unterstützung des ESV-Kirchberg.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten, alles Gute zum Jahreswechsel und besonders Gesundheit für das Jahr 2025.

Für den ESV-Kirchberg, Obmann Josef Krusch
Stock-Heil




**STOCKSPORT
STAATSLIGA
ESV KIRCHBERG/R.**



**ASVO
AUSTRIA**

HEIMSPIELE

**12. APR
3. MAI
31. MAI** 2025

HEIMSPIELE: immer **SAMSTAGS** um **16 UHR**
**WO: JOSEF-KRUSCH-STOCKSPORTHALLE
KIRCHBERG/RAAB**

STAATSLIGA - GRUPPE B					
1	H	16:00	12.04.	ESV Großfeistritz	STMK
2	A	16:00	26.24.	ESV Union Ladler Wang	NÖ
3	H	16:00	03.05.	RSU Leitersdorf	STMK
4	A	16:00	17.05.	RSU Leitersdorf	STMK
5	H	16:00	31.05.	ESV Union Ladler Wang	NÖ
6	A	16:00	14.06.	ESV Großfeistritz	STMK






ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Rotkreuz-Ortsstelle Kirchberg/R.

Die Ortsstelle Kirchberg an der Raab des Roten Kreuzes begrüßte im November 2024 sechs neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die nun ihre Ausbildung begonnen haben, um das Team im Bereich Rettungsdienst zu unterstützen.

Mit unterschiedlicher Lebenserfahrung und Berufsausbildung bringen sie eine breite Palette an Fähigkeiten und Erfahrungen mit. Im Rahmen ihrer Ausbildung erhalten sie eine komplexe Schulung, die sowohl theoretische als auch praktische Aspekte der Sanitätstechnik abdeckt. Die Ausbildung der Rettungssanitäter ist intensiv und praxisnah. In den kommenden Wochen werden sie uns bei Regeldiensten als Praktikant begleiten, um für die kommissionelle Abschlussprüfung gerüstet zu sein.

„Die neuen Freiwilligen sind ein wertvoller Gewinn für unsere Gemeinde und das gesamte Rote Kreuz. Ihre Bereitschaft, sich in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, zeigt, wie stark das Engagement für freiwillige Mitarbeit in unserer Region ist“, sagt Clara Bacher, Leiterin der Roten Kreuz Ortsstelle Kirchberg an der Raab. „Durch die fundierte Ausbildung stellen wir sicher, dass unsere neuen Rettungssanitäter bestens vorbereitet sind, um in Notfällen schnell und effektiv zu handeln.“

Das Rote Kreuz in Kirchberg an der Raab setzt auf die Unterstützung durch freiwillige Helfer, um die hohe Qualität der Dienste in der Region aufrechtzuerhalten. Durch die Integration neuer Mitarbeiter wird nicht nur die Einsatzfähigkeit verbessert, sondern auch der Zusammenhalt innerhalb der Ge-

Freiwillige verstärken die Ortsstelle mit Engagement und frischen Ideen

meinschaft gestärkt.

„Ich war bereits mehrere Jahre ein aktives Mitglied beim Jugendrotkreuz und das spielerische Lernen der Ersten Hilfe hat mir einen Riesenspaß gemacht. Exakt zu meinem 17. Geburtstag startete ich mit der Ausbildung zum Rettungssanitäter. Ich freue mich, ein Teil des Teams zu sein, das Menschen



Fabian Saric

in schwierigen Zeiten hilft. Besonders erwähnen möchte ich auch das sehr freundschaftliche Miteinander auf der Ortsstelle. Hier sind für mich bereits wahre Freundschaften entstanden“. – Fabian Saric
Hilf mit, Menschen in Not zu helfen – werde ein Teil unseres Teams! Wir suchen engagierte freiwillige Mitarbeiter, die gemeinsam mit uns einen positiven Unterschied machen möchten.

Melde dich bei Interesse einfach über den QR-Code unten!

Deine Unterstützung kann einen großen Unterschied machen.



Tag & Nacht in Bereitschaft - wenn erforderlich sogar mit zwei Mannschaften



BIST DU BEREIT?

MELDE DICH
JETZT
IN KIRCHBERG



www.oerk.at/fwfeldbach

freiwillig@st.oteskruz.at
0800 222 144

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

FREIWILLIGKEIT | WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK

Faschingsgilde Kirchberg an der Raab



Ein neues Faschingsjahr hat begonnen!

Im Herbst feierte die Gilde in Kärnten noch gebührend den Abschluss der Regentschaft von Prinz Mario I. und Prinzessin Sandra I. ganz ohne zu wissen, dass das neue Prinzenpärchen schon unter ihnen weilte! Doch nun ist das bestgehütete Geheimnis von Kirchberg wieder einmal gelüftet: Seit 17. November regieren nun Prinzessin Beatrix I. mit ihrem Prinzegehn Robert I. Als Präsidentinnen-Tochter kennt die neue Prinzessin die Gilde von Kindheitsbeinen an. Ihr Engagement für den Fasching ist schier grenzenlos und seit ihrer Jugend hat sie bei keiner einzigen Sitzung gefehlt. Seit ihrer Hochzeit mit ihrem Prinzen Robert führten die beiden die internen Prinzenpaar-Kandidaten-Wett-Rankings an. Endlich erfüllte sich nun mit Beatrix Krusch und Robert Salmhofer ein langersehnter Gildetraum. Um die Prinzenfamilie komplett zu machen, dürfen natürlich auch die Kinder dazu nicht fehlen: Kinderprinzessin Hannah Schmid und Kinderprinz Maximilian Rossmann kommen aus Kirchberg-City und werden beim 1. Kirchberger

Kindermaskenball Ende Jänner nächstes Jahr ihre erste Audienz abhalten. Die Freude ist nun riesengroß, motiviert wird bereits getextet und geprobt, die Lachmuskeln werden hochtrainiert und auch die Karten liegen bereits gedruckt zum Verkauf



bereit - also für alle, die Fasching in Kirchberg erleben wollen: JETZT KARTEN SICHERN!

0664 88 72 666 3

josef.krusch@gmx.at

Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark, Bankstelle Kirchberg/Raab



TSV Kirchberg an der Raab

Wandertag des TSV Kirchberg am Nationalfeiertag 2024



Bereits traditionell fand auch heuer wieder der Wandertag des TSV Kirchberg am 26. Oktober statt.

Bei sehr guten Wanderbedingungen konnten die Organisatoren, Bernhard Neumeister und Mario Zettelbauer, knapp 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Der ca. 10km lange Rundkurs, von Karl Hödl wieder großartig ausgesucht, führte an 3 Labestationen vorbei. Die Kulinarik reichte dabei von Eierspeise und Broten mit Aufstrich über eine Gulaschsuppe bis zu einem Spanferkel im Ziel.

Da der Erlös des Wandertags zu 100% in die Nachwuchsabteilung des TSV Kirchberg fließt, stellt er eine wichti-

ge Einnahmequelle dar.

Unter anderem können mit diesen Erlösen Nennfelder für diverse Turniere, Trainingsutensilien oder auch Hallenmieten bezahlt werden.

So gelingt es, unserer Jugend auch weiterhin ein großartiges Miteinander zu ermöglichen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch unseren Förderern. Unser Dank geht auch an die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer, ohne die es solche Veranstaltungen nicht geben könnte.

Der Start und das Ziel waren auch heuer wieder im Raiffeisenstadion Kirchberg/Raab.



TSV Kirchberg KM I:

Einen sehr starken Herbst spielte unsere KM I unter Trainer Christian Kovacs und Co-Trainer David Schnaderbeck. Mit 7 Siegen, 4 Unentschieden und lediglich 2 Niederlagen steht die Mannschaft aktuell mit 25 Punkten auf Platz 3 der Oberliga Süd/Ost. Dabei konnte u.a. auch der Tabellenführer der Oberliga Süd/Ost, SV Gnas, mit 2:0 geschlagen werden. Die Meisterschaft geht Mitte März mit dem Heimspiel gegen SV Pischelsdorf weiter.



TSV Kirchberg KM II:

Mit einer sehr jungen KM II starteten wir in die Meisterschaft der 1. Klasse Süd/Ost. Auch unsere KM II spielte teilweise groß auf und konnte sich gegen vermeintlich stärkere Mannschaften behaupten. Am Ende der Herbstsaison stehen stolze 23 Punkte auf der Habenseite. Dabei gab es für das Team von Sebastian Neumeister und Daniel Krobath 7 Siege, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen. Auch für unsere KM II geht die Meisterschaft Mitte März gegen SV Pischelsdorf II weiter.



Musikverein Kirchberg/Raab

Kirchenkonzert



Sich mit Musik auf die Weihnachtszeit einstimmen – festliche und besinnliche, aber auch moderne und rhythmische Melodien genießen – dazu luden wir auch heuer am ersten Adventsonntag in die Pfarrkirche ein.



Nach intensiver Probenarbeit und als alle Umbauten in der Kirche sowie die Vorbereitungen für das gemütliche Zusammensein am Kirchpark danach abgeschlossen waren, stand der Musikgenuss im Mittelpunkt.

Anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner wählten unsere Kapellmeister Karl-Heinz und Markus Promitzer einige Werke dieses österreichischen Komponisten, unter anderem „Locus iste“ und „Ave Maria“. Zum 100. Jubiläum Giacomo Puccinis Todestages spielten wir „Nessun Dorma“ aus der Oper „Turandot“.

Außerdem waren die modernen Balladen „The Book of Love“ und „Morning has broken“ sowie „Bye Bye Spiritual“, ein Medley bekannter geistlicher Lieder afroamerikanischen Ursprungs, zu hören.

Besonders freuten wir uns über weihnachtliche Melodien, interpretiert von unserem Jugendblasorchester, in Zusammenarbeit mit der Musikschule Fehring - Standort Kirchberg/Raab. Unsere Musikvereinsjugend – und ein paar Junggebliebene – musizierten gemeinsam mit Nachwuchstalenten am Schlagwerk, an den Querflöten und Trompeten so-

wie an der Posaune und der Klarinette. Sie brachten auch ihre Musiklehrer Denis Faic am Saxophon und Daniel Ofner am Schlagwerk mit, denen wir für ihr Mitwirken danken möchten.

Seit dem Sommer bereits fleißig aktiv möchten wir Bernhard Neumaier an der Posaune in unseren Reihen vorstellen. Auch in diesem Jahr unterstützten uns Musikschüler:innen während des gesamten Kirchenkonzertes: Maria und Ferdinand Faul an der Klarinette beziehungsweise an der Posaune. Herzlich willkommen!



Unsere nächsten Termine:

06. 01. 2025 **Dankesmesse** anlässlich unserer Jahreshauptversammlung

01. 02. 2025 **MusiBall** unter dem Motto „**Casino Royale**“ – Abendkleidung erwünscht. Musik „Die Gradi's“. NEU im Gemeindezentrum Kirchberg, Einlass ab 19 Uhr



Gsölserhof Trophy 2024: Erneut neuer Teilnehmerrekord Über 200 Nennungen bei Kirchberger Hallentennis-Turnier

Am 1. Dezember fand die einwöchige steiermarkweite Gsölserhof Tennis Trophy des TC Gsöls in Kirchberg an der Raab ihren krönenden Abschluss. Mit über 200 Anmeldungen in fünf Bewerbungen verzeichnete die Turnierleitung einen erneuten Teilnehmerrekord.

Gespielt wurde am frisch bezogenen neuen Teppichbelag in der Kirchberger Tennishalle, der damit erstmals in einem Wettbewerb eingeweiht wurde. Von Samstag, 23. November bis zum Finaltag am Sonntag, 1. Dezember, wurde teilweise bis spät in die Nachtstunden hinein gemacht.

Turnierleiterin Hannah Gsöls zieht nach einer vollen Turnierwoche positive Bilanz: „Es fanden unzählige spannende und schöne Partien statt. Auch die Fairness und Sportlichkeit begleitete dieses Turnier. Die enorme Teilnehmerzahl machte die Organisation und Spielplanung zu einer Herausforderung, die aber Dank der Flexibilität der Teilnehmer - die manchmal auch eine Night-Session spielen mussten - gut gemeistert werden konnte!“, so die Turnierleiterin.

Turniersieger im Herren Einzel ist Christian Sampl vom TC Bierbaum am Auersbach, er setzte sich gegen Elias Klammer aus Weiz durch. Bei den Damen siegte Therese Gottinger vom Gössendorfer Tennis Team, Zweitplatzierte wurde Alexandra Schinnerl vom UTC-RB-Passail.

Beim Herren-Kombi Bewerb (ITN-Wertung zwischen 5-10) konnte sich Daniel Grandl (TC ASVÖ Raiba Mühldorf) in einem harten Finale den Titel holen, nachdem er in der letztjährigen Gsölserhof Trophy im Finale unterlag. Alexander Pasemann vom TC Gleisdorf wurde in diesem Bewerb Zweitplatzierte, jedoch gelang ihm mit seiner Doppel-Partnerin Clara Puchner (UTC Riegersburg) der Sieg im Mixed Doppel Bewerb. Im Herren

Kombi Doppel gewann das Duo aus UTC Gersdorf a.d. Feistritz, Bernd Tödling und Philipp Zeller.

Sieger Gsölserhof Trophy 2024:

Herren Einzel:

1. Platz: **Christian Sampl** - TC Bierbaum am Auersbach
2. Platz: Elias Klammer - ASKÖ Tennisverein Weiz

Damen Einzel:

1. Platz: **Therese Gottinger** - Gössendorfer Tennis Team
2. Platz: Alexandra Schinnerl - UTC-RB-Passail

Herren Einzel Kombi:

1. Platz: **Daniel Grandl** - TC ASVÖ Raiba Mühldorf
2. Platz: Alexander Pasemann - TC Gleisdorf

Herren Kombi Doppel:

1. Platz: **Tödling Bernd und Zeller Philipp** - beide UTC Gersdorf a.d. Feistritz
2. Platz: Hörmann Johannes und Angelucci Simon - TC Raabau und UTC Riegersburg

Mixed Doppel:

1. Platz: **Alexander Pasemann und Clara Puchner** - TC Gleisdorf und UTC Riegersburg
2. Platz: Grandl Melanie und Thorsten Puffer - TC Leitersdorf und UTC Riegersburg

TC Gsöls Obmann **Wolfgang Gsöls** gratulierte den Siegern des Turniers und bedankte sich bei allen Unterstützern und Sponsoren. „Unser Tennisturnier in Kirchberg an der Raab hat nach so vielen Jahren bereits Tradition. So ein Turnier gelingt aber nur mit der Unterstützung unserer Sponsoren, denen wir sehr herzlich danken. Das durchwegs positive Feedback, das wir von den Spielern der diesjährigen Gsölserhof Trophy erhalten haben, zeigt, dass wir diese Tradition auch weiterhin aufrechterhalten sollen.“, so Gsöls.



TC Gsöls feierte 40 Jahre

Die Turnierwoche der Gsölserhof Trophy 2024 stand nicht nur im Zeichen des Sports, sondern bot auch einen besonderen Anlass zum Feiern: Der TC Gsöls blickt auf stolze 40 Jahre Vereinsgeschichte zurück! 1984 spielte der Club seine erste Meisterschaft – ein Meilenstein, der am Finalwochenende gebührend gefeiert wurde.

Zur großen Jubiläumsfeier am Samstag kamen neben den Gründungsmitgliedern und langjährigen Vereinsmitgliedern auch zahlreiche Freunde und Unterstützer des Vereins zusammen. Auch Kirchbergs Bürgermeister Helmut Ofner gratulierte: „Der Verein ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinde. Besonders der Einsatz für die Jugendförderung und die Stärkung des sportlichen Zusammenhalts in unserer Region verdient große Anerkennung.“

Die Feier wurde zu einem gemütlichen und freudigen Abschluss der Turnierwoche, bei dem Erinnerungen



Bgm. Helmut Ofner, Karl Fritz, Wolfgang Gsöls, Blasius Gsöls

ausgetauscht und der Blick zuerst auf alte Erinnerungsfotos und danach auf die erfolgreiche Zukunft des Vereins gerichtet wurde. Ein rundum gelungener Festakt zum 40-jährigen Bestehen des TC Gsöls.

“TANZPARKETT” ERNEUERT! Kirchberger Indooranlage bekommt neuen Teppichboden

Die gewohnte sommerliche Stille in der Tennishalle des Gsölserhofs in Kirchberg an der Raab fand heuer vor Herbstbeginn ein abruptes Ende, als sie von lauten Motoren, sowie kratzenden Teppichschaber-Geräuschen abgelöst wurde: Das intensive Projekt eines neuen Hallenbodens für die Heimanlage des TC Gsöls begann.

In der ersten Phase erhielt die Halle einen frischen, helleren Anstrich und der alte Teppichboden wurde entfernt. Nach der intensiven Vorbereitung kam dann der große Moment – die Verlegung des neuen Teppichs. Die Farbwahl ist dabei an den bisherigen Boden angelehnt, setzt jedoch mit etwas dunkleren, kontrastreicheren Tönen neue Akzente, die der Halle einen dynamischen

und modernen Stil verleihen.

Zusätzlich wurde eine spezielle Schicht zur Dämpfung aufgelegt, damit der Boden auch beim Thema Gelenkschonung die neuesten Standards aufweist. Hallenbetreiber Wolfgang Gsöls zeigt sich zufrieden über das erfolgreiche Projekt und freut sich, dass die Herbstsaison nun auf dem neuen Belag erfolgreich starten konnte. Auch die Teilnehmer der Gsölserhof Trophy 2024, die von 23. November bis 1. Dezember stattfand, hatten die besondere Gelegenheit, sich auf dem brandneuen Hallenboden einzuspielen – das Feedback war durch und durch sehr positiv!





SG HOF

Nikolausbesuche der Sportgemeinschaft Hof am 5. Dezember

Am 5. Dezember zog die Sportgemeinschaft Hof mit dem Nikolaus los und besuchte über 20 Häuser und Familien im Raum Kirchberg/Hof, um Kindern eine Freude zu bereiten. In kleinen Gruppen zogen wir ab der Dämmerung von Haus zu Haus, um den Kindern die Geschichte des Heiligen Nikolaus näherzubringen. Dabei gab es für die braven Kinder natürlich Geschenke – und auch die Krampusse durften nicht fehlen, um die Tradition lebendig zu halten. Die Pflege solcher Bräuche liegt uns als Verein besonders am Herzen. Daher ist eines sicher: Auch im nächsten Jahr wird der Nikolaus wieder unterwegs sein, um den Kindern eine Freude zu bereiten!



BerndorfErleben

Stimmungsvolle Atmosphäre beim Berndorfer Advent

Der Berndorfer Advent auf dem Dorfplatz ist mittlerweile zu einer festen Tradition geworden und wurde auch in diesem Jahr wieder von den Damen von „BerndorfErleben“ und ihren „Herren der Schöpfung“ organisiert. An diesem sonnigen Tag und kalten Abend fanden sich zahlreiche Besucher und Aussteller ein, um sich auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen.

Der Duft von brennendem Holz und würzigen Aromen liegt in der Luft. Im Dorfhaus herrscht reges Treiben, während Kinder eifrig nach einem Platz an den Basteltischen suchen, um ihre kreativen Weihnachtsbasteleien zu gestalten. Eltern und Großeltern warten gespannt auf die Ergebnisse. In liebevoll dekorierten Ständen präsentieren Aussteller, die in den Wochen vor dem Advent mit viel Kreativität Geschenke gefertigt haben, ihre einzigartigen Werke.

Die musikalischen Darbietungen der Schülerinnen und Schüler der 1 a Klasse der Musikmittelschule Kirchberg, unter der Leitung von Sonja Trautmann mit Unterstützung von Petra Faul und Regina Monschein sowie die Klänge des

10-jährigen Paul Wesselowitsch am Keyboard verzaubern die Besucher und tragen zur festlichen Stimmung bei, die bis in die Abendstunden anhält. Ein großes DANKESCHÖN an alle unsere fleißigen Helferinnen und Helfer, die jedes Jahr zur Stelle sind und uns immer tatkräftig unterstützen!

Die Damen von BerndorfErleben



Berg- und Naturwacht

Bienenfresser in Kirchberg?



Man kann es kaum glauben, aber die bunten tropisch anmutenden Bienenfresser brüteten früher in unserer Gemeinde. In den 1970er Jahren gab es eine Brutkolonie am Lormanberg. Die Hauptverbreitungsgebiete dieser eher mediterranen Art liegen



Andreas Tiefenbach

in Österreich im Burgenland um den Neusiedlersee und in Niederösterreich. In der Südoststeiermark sind momentan 4 Kolonien mit insgesamt etwa 30 Brutpaaren bekannt. Die genauen Standorte werden eher bedeckt gehalten, damit es nicht zu einer Störung der Tiere durch Schaulustige oder Hobbyfotografen kommt. Gerade kleine und frisch entstehende Kolonien sind sehr störungsanfällig und die Tiere geben im schlimmsten Fall ihre Nester auf. Die Bienenfresser bauen etwa 1,5 Meter lange Röhren in Abbruchwände. Am Ende der Röhre wird ein Brutraum angelegt. Früher entstanden Kolonien oft an Sandabbrüchen entlang von Flüssen, durch das Verschwinden dieser natürlichen Bereiche weichen die Tiere vermehrt auf anthropogen entstandene Steilwände, wie etwa Abbaugruben, aus. Die Vögel überwintern in Afrika südlich der Sahara und kehren zwischen April und Mai in ihre Brutgebiete zurück. Sie fressen größere Insekten, die sie im Flug fangen. Wie ihr Name schon sagt, fressen sie gerne Bienen. Sie sind allerdings nicht nur auf diese spezialisiert, sondern fressen zum Beispiel genauso gern Wespen, Hornissen, Libellen oder Falter. Imker brauchen sich keine Sorgen zu machen, Honigbienenvölker sind in keinsten Weise gefährdet. Im August und September fliegen die Bienenfresser wieder in ihre Überwinterungsgebiete.

Wenn man sich den melodiosen Ruf einmal eingepägt hat, den sie häufig im Flug ausstoßen, kann man sie in der Zugzeit immer wieder im Gemeindegebiet entdecken.

Früher wurde bei uns an geeigneten Stellen kleinräumig Sand abgebaut. Diese teilweise heute noch zu findenden Sandgruben liegen nun oftmals im Wald oder sind mit Sträuchern zugewachsen. Um sie wieder für den Bienenfresser attraktiv zu machen, müssen sie freigeschnitten werden. Wenn Sie in Besitz einer alten Sandgrube sind und diese wieder für den Bienenfresser zugänglich machen wollen, melden Sie sich bei uns, und wir helfen Ihnen dabei. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass sich einige dieser Tiere wieder hier ansiedeln, wenn geeignete Brutwände vorhanden sind. Es wäre doch eine Bereicherung für unsere Gemeinde, wenn sich diese wunderschönen interessanten Vögel wieder hier bei uns aufhalten. Außerdem freuen wir uns, wenn Sie sich an die Bienenfresser aus den 1970er Jahren erinnern können und uns etwas darüber erzählen.

Lisi Ofner, Berg- und Naturwacht Kirchberg an der Raab, lisi@redpanda.at, 03115 28414



Dürzan cirano, CC BY-SA 3.0, Wikipedia

USG Berndorf

Am 31. August fand unsere traditionelle Kinderferien- u. Bauernolympiade statt. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Helfern und Gönnern. Besonderer Dank gilt den mitwirkenden Stationen Baumgartner Energy, FF Berndorf, ESV Berndorf, Selbstvermarkter Theissl und Sparverein Schlögl. Danke auch an das Cateringteam Bauernladen Lammer.





Urlaubsreise Zillertal

Aufgrund der großen Nachfrage wurde diese Reise heuer nochmals angeboten. Eine wunderschöne Landschaft, traumhaftes Herbstwetter und ein tolles Reiseprogramm machten diesen Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Fahrt über die Großglockner Hochalpenstraße und den Gerlospass führte uns nach Schwendau, wo wir unser Quartier bezogen. Über die Zillertaler Höhenstraße – eine der schönsten Alpenstraßen Österreichs – gelangten wir zum beliebten Ausflugsziel Zellberg Stüberl, dem Heimathaus der „Zellberg Buam“. Die Gondelfahrt auf den Penken war mit einer gemütlichen Wanderung verbunden. Beim Ausflug zum Achensee bzw. bei der Wanderung auf die Gramaialm konnten wir die Schönheit der Region genießen. Ein tolles Konzert der Blasmusik Fügen und der Besuch der Destillerie Stiegenhaushof in Schwendau sowie die Einladung unseres Wirtes zu einem Grillabend

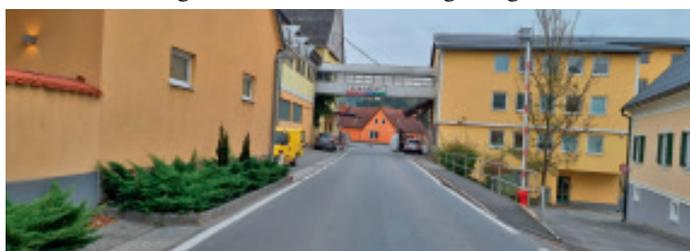


mit Musik waren weitere Höhepunkte unserer Reise. Alle Teilnehmer waren bestens gelaunt und freuten sich, dabei gewesen zu sein.

Betriebsbesichtigung Fa. Kiendler GmbH, Ragnitz

Im Oktober besuchten wir mit rund 100 Personen die Firma Kiendler GmbH in Ragnitz. Dazu waren zwei Termine erforderlich. Der Firmenchef selbst führte uns durch den Betrieb und wir waren von dem Firmenkonsortium beeindruckt. Zur Firmengruppe gehören u.a. die Leistungen Elektro-installation und Anlagenbau, Elektrohandel, E-Werk, Getreidemühle und die Erzeugung von steirischem Kürbiskernöl, das wir verkosten durften.

Nach dem Mittagessen beim „Forellenwirt“ ging es mit der Traktorgaudi-Fahrt durch die südsteirischen Weinberge, wo es bei der Zwischenstation in Kitzack zur Stärkung Kastanien und Sturm gab. Auf der Heimfahrt schauten wir noch bei der modernen Heurigenschenke Weingut Wutte vorbei. Alle waren sich einig: Das war wieder eine gelungene Ausfahrt!



Ganserlessen in Königsdorf

Angesichts des großen Interesses mussten wir zwei Termine im November mit jeweils 50 Teilnehmern vereinbaren. Nach einem wunderbaren Ganserlmenü besuchten wir die KUKMIRN Destillerie Puchas, wo es eine Betriebsführung und eine Verkostung ihrer Schnäpse gab. In gemütlicher und geselliger Runde im Gasthaus Papst in Leitersdorf ließen wir diesen Ausflug ausklingen.



Weihnachtsfeier

Auch heuer waren traditionell die Vereinsmitglieder des Seniorenbundes zur vorweihnachtlichen Feier am 6. Dezember 2024 geladen. Die Feier startete mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Kirchberg. Die heilige Messe, abgehalten von Pfarrer Mag. Karl Gölles, wurde musikalisch und gesanglich umrahmt von den Sängern und Sängerinnen des Seniorenbundes. Den gemütlichen Abschluss gab es beim gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Kickmaier-Höfler. In den Ansprachen von Bürgermeis-

ter Helmut Ofner und Obmann Florian Gölles wurde die Wichtigkeit der Gemeinschaft und des Miteinanders im Verein betont. Ein großer Dank gilt allen Seniorinnen für das Backen der köstlichen Weihnachtskekse.



Nikolausbesuch (Josef Schaffler) bei Seniorenmesse

Adventmarkt in Hadres

Der letzte Ausflug in diesem Jahr führte uns nach Niederösterreich. Mit 50 Personen besuchten wir am 7. Dezember den Adventmarkt in der Kellergasse in Hadres im Pulkautal. Neben dem einzigartigen Ambiente der nur mit Kerzen und Fackeln beleuchteten Kellergasse

wurden fast ausschließlich selbstgefertigte Produkte und Basteleien sowie kulinarische Köstlichkeiten aus der Region angeboten. Mit der passenden festlichen Musik konnten sich alle in dieser besonderen Atmosphäre auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal – Ein Jahresrückblick - vieles hat sich im Jahr 2024 getan!

Projektfinale „Wer bist du: Steiermark?“

Im April durften wir von LH Christopher Drexler als eines von 50 Museen und Sammlungen der Steiermark im Volkskundemuseum eine Auszeichnung entgegennehmen. Das Dorfmuseum hat am Projekt, „Wer bist du: Steiermark? Objekte erzählen ihre Geschichte“ erfolgreich mit dem Dienstbotenbuch des Andreas Krückler teilgenommen, wobei hier Reingard Meier die Projektteilnahme federführend begleitet hat.

Das Projekt des Joanneums, des Museumsforums und des Volkskundemuseums, welches über einen Zeitraum von 3 Jahren läuft, die Veröffentlichung eines Kataloges und Filmes, sowie eine Ausstellung im Volkskundemuseum beinhaltet, schließt im Frühjahr 2025 ab.

Mit G`schichtln aus dem Kistl ins Saisonfinale!

Beim Dorfmuseum Fladnitz ist es schon Tradition, einmal im Jahr, zum Tag der offenen Tür einzuladen. Als besonderes Highlight wurden heuer bei wunderbarem Wetter Gschichtln aus dem „Kistl“, verschiedene zum Teil eigens kreierte Gedichte und Geschichten vorgetragen und vorgeführt und so der Museumssonntag humorvoll gestaltet. Dabei wurden zum Schluss auch die Besucher:innen mit eingebunden, um beim fast schon in Vergessenheit gerate-

nen Klein Mariazeller Lied mitanzustimmen. Auch Bürgermeister Helmut Ofner gab sich ein Stelldichein. Das Team des Dorfmuseums bedankt sich bei den zahlreichen Besucher:innen für das große Interesse!

„Verein Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal“ startet durch!

Mittlerweile hat sich rund um das Dorfmuseum der Verein rund um das Dorfmuseum etabliert. Ziel des Vereins ist es die Sammlung zu erhalten und somit das Kulturgut zu bewahren. Natürlich besteht die Möglichkeit, dem Dorfmuseumsverein als aktives oder unterstützendes Mitglied beizutreten. Vor allem werden immer wieder fleißige Hände bei Ausstellungsgestaltungen, Öffnungstagen, diversen Erhaltungsarbeiten usw. benötigt. Gerne kannst du dich dazu mit dem Verein unter dorfmuseum@gmx.at in Verbindung setzen. Abschließend wünschen wir allen Museumsbesucher:innen, die uns durch ihren Besuch auf den Veranstaltungen unterstützen, eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2025!

Philip Hassler für das gesamte Dorfmuseumsteam



Stars of Styria 2024



Die WKO Regionalstelle Südoststeiermark, Energie Steiermark, Uniqa und Raiffeisen präsentieren bereits zum 18. Mal in unserer Region die „**STARS OF STYRIA**“:

Top-Lehrlinge, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Meister- bzw. Befähigungsprüfungsabsolventen.

Die Star-Trophäen, als Symbol der Wertschätzung, werden von WKO Vizepräsidentin Mag. Gabriele Lechner, dem Regionalstellenobmann KommR Günther Stangl, dem Regionalstellenobmann-Stv. KommR Mag. Josef Sommer und dem Regionalstellenleiter Thomas Heuberger überreicht. Die Qualifikation der Fachkräfte ist die Basis des wirtschaftlichen Erfolges von Unternehmen. Die Auszeichnung zum „Star of Styria“ ist Zeichen der Wertschätzung gegenüber jenen Menschen und Unternehmen, die in besonderem Maße in die Ausbildung – und damit in die Zukunft unseres Landes – investieren! In Zeiten des demografischen Wandels bilden Lehrlinge einen wesentlichen Grundstein für die Zukunft einer schlagkräftigen Region.

43 Lehrlinge haben im Zeitraum 1.8.2023 bis 31.7.2024 in 37 Betrieben im Bezirk Südoststeiermark eine Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass die duale Ausbildung weiterhin hoch im Kurs steht.

Weiters haben im Bezirk Südoststeiermark auch 44 engagierte Frauen und Männer eine Meister- bzw. Befähigungsprüfung positiv absolviert.

Folgende Personen haben eine Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert:

Michael Schlager, Kraftfahrzeugtechniker, KFZ Liendl GmbH, Fladnitz (linkes Foto)

David Faist, ET Fritz GmbH, Kirchberg (rechtes Foto)



Geburtstag und Ehejubilare 2024



Albert Galauner - 75 Jahre



Alois Anton Ortner - 75 Jahre



Anna Johanna Gsöls - 75 Jahre



Franz Watzik - 75 Jahre



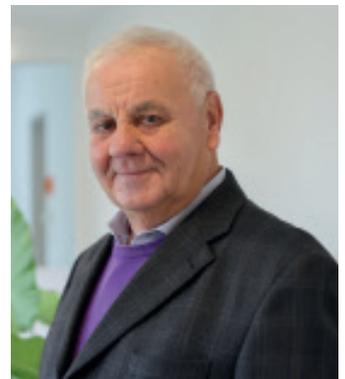
Gottfried Freistätter - 75 Jahre



Gottfried Pferschy - 75 Jahre



Johann Joggel - 75 Jahre



Johann Josef Steiner - 75 Jahre



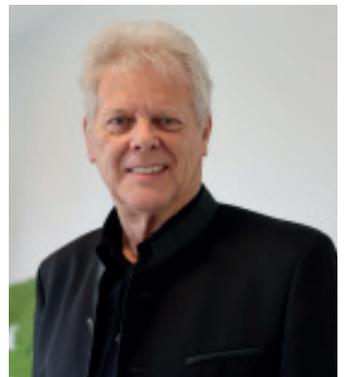
Josef Napokoy - 75 Jahre



Josef Thorstätter - 75 Jahre



Theresia Glauninger - 75 Jahre



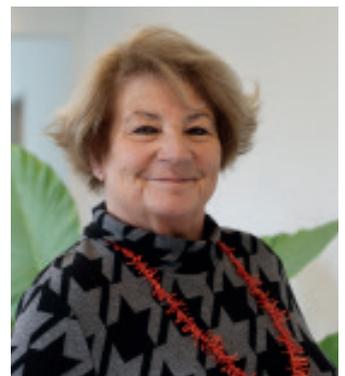
Waldemar Kraschitzer - 75 Jahre



Magdalena Monschein - 75 Jahre, Karl Monschein - 80 Jahre



Barbara Lafer - 80 Jahre



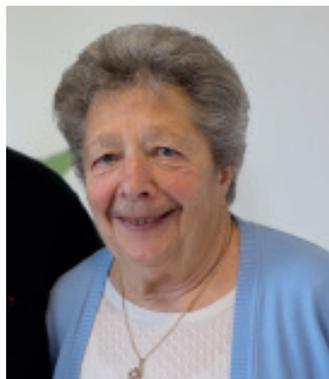
Dorith Posch - 80 Jahre



Elfriede Matzl - 80 Jahre



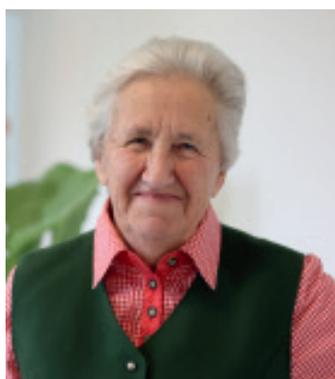
Emma Rauch - 80 Jahre



Irmtraud Kien - 80 Jahre



Maria Stengel - 80 Jahre



Marianne Hirschmann - 80 Jahre



Ulrike Elisabeth Walzl - 80 Jahre



Marlies Schmidt - 80 Jahre



Hermine Monschein - 80 Jahre
Franz Monschein - 85 Jahre



Anton Hirschmann - 85 Jahre



Franz Strohmaier - 85 Jahre



Gottfried Rainer - 85 Jahre



Grete Krickler - 85 Jahre



Johanna Schellauf - 85 Jahre



Rudolf Büchsenmeister - 85 Jahre



Walter Lebler - 85 Jahre



Anna Brecl - 90 Jahre



Elfriede Wahlhütter - 95 Jahre



Anna und Karl Gollowitsch
Goldene Hochzeit



Anneliese und Johann Leopold
Goldene Hochzeit



Irmgard und Ferdinand Faul
Goldene Hochzeit



Margareta und Alois Ritz
Goldene Hochzeit



Maria und Alexander Sükar
Goldene Hochzeit



Martha Franziska und Anton Krenn
Goldene Hochzeit



Roswitha und Franz Frisch
Goldene Hochzeit



Johann und Rosa Pechmann
Diamantene Hochzeit



Carina Peitler hat die Matura an der BORG Feldbach im Zweig Musik absolviert.



Angelina Steinfeld hat das Yoga Lehrer Diplom erfolgreich absolviert.



Emilian Höfler aus Wörth hat den Facharbeiter für Landwirtschaft an der LFS Hatzendorf sowie den Facharbeiter für Forstwirtschaft an der FAST Pichl mit gutem Erfolg abgeschlossen.



Sophia Nadine, Nadine Pankarter und Mario Scheucher, Studenzen



Tobias, Bianca und Christoph Hofer, Hof



Jonas, Birgit und Florian Sattler, Oberdorf



Leon, Kerstin und Andreas Schwanner, Kirchberg



Mia, Sonja Hopfgartner und Dominik Färber, Siegersdorf



Peter, Julia Peterherr und Peter Grill, Fladnitz i. R.



Benjamin, Lisa Kühberger und Michael Tieber, Kirchberg



Oliver, Elisabeth Wagner und Roman Glanz, Berndorf



Margret Monschein und Roman Kienreich



Hertraud und Gerald Eitljörg



Helga Niegelhell-Brandl (Niegelhell) und
Rene Niegelhell-Brandl (Brandl)

Gemeindegottesdienst am 9. Februar 2025 zum Klippitztörl

Tageskarte pro Person:

Erwachsene	€ 40,-
Senioren ab 65. und Jugend	€ 36,-
Kinder (6 – 14 Jahre)	€ 24,-

Abfahrt: 7:00 Uhr, Friedhof-Parkplatz

Der Bus wird für Gemeindebewohner von der Gemeinde bezahlt.

Bus für auswärtige Erw. € 20,-, Jugend, Kinder, Senioren € 15,-.

Anmeldung und Bezahlung bis 1. Februar im Bürgerservice

03115/2312. Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER 2024

27.12.24

Neujahrgeigen in Studenzen & Siegersdorf, MV Kirchberg

28.12.24

Neujahrgeigen in Schönberg & Radersdorf, MV Kirchberg

29.12.24

Neujahrgeigen in Oberdorf & Harrachberg, MV Kirchberg

30.12.24

Blut spenden, 16:00 - 19:00 Uhr, Gemeindezentrum Kirchberg, Rotes Kreuz

31.12.24

Silvester warm up, ab 15:00 Uhr, Parkplatz/Sportplatz Hof, SG Hof

31.12.24

Silvester Treff, ab 16:00 Uhr, Rüsthaus Studenzen, FF Studenzen

JÄNNER 2025

07.01.25

Workshop: Achtsamkeit im Alltag, 18:30 - 20:30 Uhr, Zone Kirchberg, Anmeldung online

14.01.25

Workshop: Achtsamkeit im Alltag, 18:30 - 20:30 Uhr, Zone Kirchberg, Anmeldung online

16.01.25

Tag der offenen Tür, 7:45-11:30 Uhr, Schüler/innen, 18:00-20:00 Uhr Schüler/innen und Eltern, MMS Kirchberg

18.01.25

Schreibwerkstatt, 15:00 - 18:00 Uhr, Zone Kirchberg, Heidi Rath

26.01.25

Kindermaskenball, 14:00 - 17:00 Uhr, Sport- und Kulturhalle Kirchberg, TSV u. Elternverein Kirchberg

FEBRUAR 2025

01.02.25

MusiBall, 19:00 Uhr, Gemeindezentrum Kirchberg, Musikverein Kirchberg

09.02.25

Schlachtschmaus, 10:30 Uhr, Festhalle Oberdorf, FF Oberdorf

13.02.25

Bürgerversammlung, Sport- und Kulturhalle Kirchberg, 19:00 Uhr, Gemeinde Kirchberg

22.02.25

Dartturnier, Festhalle Oberdorf, Dartverein zur Bergschenke

22.02.25

Märchenhafter Schreibtag für Erwachsene, 9:30 - 17:00 Uhr, Zone Kirchberg, Heidi Rath

27.02.25

Blut spenden, 16:00 - 19:00 Uhr, Gemeindezentrum Kirchberg, Rotes Kreuz

28.02.25

Faschings Sitzung, 19:30 Uhr, Sport- und Kulturhalle Kirchberg, KFG Kirchberg

MÄRZ 2025

01.03.25

Faschings Sitzung, 19:30 Uhr, Sport- und Kulturhalle Kirchberg, KFG Kirchberg

02.03.25

Faschings Sitzung, 18:00 Uhr, Sport- und Kulturhalle Kirchberg, KFG Kirchberg

06.03.25

Senioren Bgm. Empfang, 14:00 Uhr, Gemeindezentrum, Gemeinde Kirchberg

07.03.25

Pensionisten Bgm. Empfang, 14:00 Uhr, Gemeindezentrum, Gemeinde Kirchberg

08.03.25

Flohmarkt, 8:00 - 11:30 Uhr, Sport- u. Kulturhalle, Elternverein u. TSV Kirchberg

22.03.25

Schreibwerkstatt, 15:00 - 18:00 Uhr, Zone Kirchberg, Heidi Rath

23.03.25

Gemeinderatswahl, Sport- und Kulturhalle Kirchberg

29.03.25

Teilemarkt, Gelände und Festhalle Oberdorf, OSCO Oldtimer-Sportwagen-Club Oberdorf

APRIL 2025

04.04.25

Musical, 19:30 Uhr, Sport- und Kulturhalle Kirchberg, MMS Kirchberg

05.04.25

Schreibwerkstatt, 15:00 - 18:00 Uhr, Zone Kirchberg, Heidi Rath

09.04.25

Vortrag: Mein energieautarkes Zuhause - Wunschtraum oder Realität?, 19:00 Uhr, Gemeindezentrum Kirchberg, KEM u. KLAR



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. Februar 2025

Senden Sie Ihre Beiträge an: redaktion@kirchberg-raab.gv.at

(Bitte als Word-Datei, Schrift Arial, Schriftgröße 10, Foto als eigene Datei).

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Kirchberg an der Raab, Bgm. Helmut Ofner
Layout/Grafik/Druck: Druckerei Schmidbauer